

# Schulnachrichten.

## I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächervertheilung.

### a) Bewegung im Lehrkörper.

Es schieden aus:

1. Karl Haehnel, k. k. Professor der VIII. Rangklasse, zum Director des Staatsgymnasiums in Landskron ernannt mit Allerhöchster Entschliebung vom 28. September 1900. — Erlass des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 4. October 1900, Z. 27.589 — 17. October 1901, Z. 38.516 L. S. R.
2. Emil Siegel, k. k. Professor der VIII. Rangklasse, gestorben am 5. Juni 1901.

Es traten ein:

1. Josef Resch, k. k. Realschulprofessor, als Aushilfslehrer für deutsche Sprache bestellt durch Erlass des k. k. L. S. R. vom 10. November 1900, Z. 42.743.
2. Eduard Schönbach-Nitsche, Bürgerschulkatechet, als Aushilfslehrer für katholische Religion bestellt durch Erlass des k. k. L. S. R. vom 10. November 1901, Z. 42.743.
3. Franz Nápravnik, Bürgerschullehrer, als Supplet für Mathematik bestellt mit Erlass des k. k. L. S. R. vom 22. März 1901, Z. 11.012.
4. Dr. Karl Hossner, Realschulprofessor, als Aushilfslehrer für Geographie und Geschichte bestellt durch Erlass des k. k. L. S. R. vom 20. April 1901, Z. 14.482.

### b) Beurlaubungen.

1. Professor Emil Siegel war durch Erkrankung von Mitte März ab an Ertheilung des Unterrichtes verhindert und erhielt einen Urlaub zu seiner Wiederherstellung auf die Dauer des II. Semesters mit Erlass des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 14. Mai 1901, Z. 13.133 — 31. Mai 1901, Z. 18.863 L. S. R.
2. Gymnasiallehrer Johann Siegel erhielt einen Urlaub auf die Dauer des II. Semesters mit Erlass des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 12. Februar 1901, Z. 2601 — 21. Februar 1901, Z. 6404 L. S. R.

### c) Erkrankungen.

Infolge von Erkrankung waren über acht Tage am Schulunterrichte verhindert die Professoren Emil Siegel und Dr. Gustav Nowak.

### d) Stand am Schlusse des Schuljahres.

a) k. k. Director:

1. Wenzel Eymer, Mitglied des Gemeindeausschusses, lehrte Griechisch in VI., Deutsch in VII., von Mitte März ab auch Geographie in I., wöch. 10 St.

b) k. k. Professoren und Lehrer:\*)

2. Franz Häusler, IX. Rangklasse, Mitglied der Prüfungscommission für Aspiranten des Einjährig-Freiwilligendienstes in Theresienstadt, Ordinarius der VI. Classe, Custos der Lehrerbibliothek, lehrte lateinische Sprache in VI. und VIII., deutsche Sprache in V., Geographie und Geschichte in III., dafür von Mitte März griechische Sprache in III., wöch. 19 St.
3. Rudolf Handmann, evangelischer Pfarrvicar, unterrichtete in der evangelischen Religion (gemeinsam mit den Schülern der Staatsrealschule), wöch. 4 St.
4. Karl Horky, VIII. Rangklasse, Ordinarius der I. Classe, lehrte lateinische Sprache in I. und VII., deutsche Sprache in I., wöch. 17 St.
5. Josef Hönig, IX. Rangklasse, Ordinarius der III. Classe, lehrte lateinische Sprache in III. und V., Kalligraphie in II., griechische Sprache in VI., von Mitte März auch deutsche Sprache in III., wöch. 21 St.
6. Josef John, VII. Rangklasse, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ordinarius der VII. Classe, Custos des geographisch-historischen Cabinets, lehrte Geographie und Geschichte in IV.—VIII., von Mitte März auch in III., wöch. 20 St.
7. Phil. Dr. Wenzel Katzerowsky, VIII. Rangklasse, Custos des physikalischen Cabinets, der Münzensammlung und der Unterstützungsbibliothek, lehrte Mathematik in III., V., VII. und VIII., Physik in IV., von Mitte März ab Mathematik in V., VII., VIII., Physik in VII. und VIII. und Logik in VII., wöch. 17 St.
8. Phil. Dr. Gustav Nowak, VIII. Rangklasse, Mitglied der Prüfungscommission für Aspiranten des Einjährig-Freiwilligendienstes in Theresienstadt, Custos des naturhistorischen Cabinets, Ordinarius der V. Classe, lehrte Naturgeschichte in I., II., III. (II. Semester), V. und VI., Physik in III. (I. Semester), Mathematik in IV., böhmische Sprache in der I. und II. Abtheilung, Kalligraphie in I., von Mitte März ab Physik in IV., wöch. 20 St.
9. Franz Schneider, IX. Rangklasse, Ordinarius der IV. Classe, Custos der Schülerbibliothek, lehrte lateinische und griechische Sprache in IV., griechische Sprache in V., von Mitte März ab deutsche Sprache in IV., wöch. 18 St.
10. Phil. Dr. Max Schornstein, Rabbiner in Leitmeritz, lehrte israelitische Religion in 3 Abtheilungen, wöch. 6 St.
11. Josef Sieber, VIII. Rangklasse, bischöflicher Notar und Consistorialrath, Ordinarius der VIII. Classe, lehrte katholische Religion in II., III., V.—VIII., deutsche Sprache in VIII., von Mitte März auch Psychologie in VIII. und hielt die Exhorten für das Obergymnasium, wöchentlich 17 + 2 St.\*\*)
12. Emil Siegel, VIII. Rangklasse, lehrte griechische Sprache in III., deutsche Sprache in III. und IV., Geographie und Geschichte in I. und II. bis Mitte März, wöch. 18 St.
13. Johann Siegel, wirklicher Gymnasiallehrer, IX. Rangklasse, war bis Ende Februar Ordinarius der VIII. Classe, Custos des physikalischen Cabinets und lehrte Mathematik in I., II., VI., Physik in VII. und VIII., philos. Propädeutik in VII. und VIII., wöch. 19 St.
14. Hermann Weißer, VIII. Rangklasse, Conservator der k. k. Centralcommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmäler, Ordinarius der II. Classe, lehrte lateinische und deutsche Sprache in II., griechische Sprache in VIII., wöch. 17 St.

c) Aushilfslehrer und Supplenten.

15. Josef Resch, k. k. Professor an der Staatsrealschule, lehrte von Ende October ab deutsche Sprache in VI., wöch. 3 St.
16. Dr. Karl Hossner, Professor an der Staatsrealschule, lehrte von Ostern ab Geschichte und Geographie in II., wöch. 4 St.
17. Eduard Schönbach-Nitsche, Katechet an der Knaben-Volks- und Bürgerschule, lehrte von Ende October ab katholische Religion in I. und IV., wöch. 4 St.
18. Franz Nápravnik, Supplent, lehrte von Anfang März Mathematik in I., II., III. und VI., wöch. 12 St.

d) Nebenlehrer:

19. Ernst Běhounek, Assistent an der k. k. Staatsrealschule, lehrte Freihandzeichnen in 2 Abtheilungen, wöch. 4 St.
20. Josef Beutel, städtischer Chordirector in Leitmeritz, approbiert für Gesang an Mittelschulen, lehrte Gesang in 2 Abtheilungen, wöch. 3 St.
21. Franz Jahnel, subst. Bürgerschuldirector, approbiert für Stenographie an Mittelschulen, lehrte Stenographie in 1 Abtheilung, wöch. 2 St.

\*) Professor Karl Haehnel unterrichtete vor seiner Ernennung zum Gymnasialdirector in Landskron bis Mitte October Deutsch in VI., VII., VIII., Geschichte in III. und war Custos der Lehrerbibliothek.

\*\*) Die Exhorten für das Untergymnasium hielt im I. Semester Professor Josef Sieber, im II. Semester Katechet Eduard Schönbach-Nitsche (Ministerial-Erlass vom 31. December 1895, Z. 30.370 — 15. Jänner 1901, Z. 6675 L. S. R.)

22. Franz Nápravnik, Bürgerschullehrer, approbiert für böhmische Sprache an Bürgerschulen, lehrte die böhmische Sprache in der III. Abtheilung, wöch. 2 St.  
23. Franz Puhl, Turnlehrer, approbiert für Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten, lehrte Turnen in I.—VIII., wöch. 16 St.

Schuldiener: Josef Baumgartl.

## II. Lehrverfassung.

Da am ganzen Gymnasium der Unterricht nach dem für Gymnasien geltenden, der obligate Turnunterricht aber nach dem durch die hohe Ministerialverordnung vom 12. Februar 1897, Nr. 17.261 ex 1896, für Mittelschulen festgestellten Lehrplane ertheilt wird, so wird im Folgenden nur die im Latein, im Griechischen und im Deutschen durchgenommene Lectüre angegeben und über den evangelischen und mosaischen Religionsunterricht berichtet.

### A. Lateinische Lectüre.

- III. Cl.: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Hamilcar.  
IV. Cl.: Caesar, de bello Gallico I, IV, VI.  
Ovidius (ed. Sedlmayer): Metam. Nr. 2 und 3 (Die vier Weltalter); 4 (Die große Flut); 5 (Deucalion und Pyrrha); Fasti Nr. 5 (Arion).  
V. Cl.: Livius I, XXI.  
Ovidius (ed. Sedlmayer): Metam. Nr. 6 (Phaëthon), 10 (Perseus und Atlas), 11 (Perseus und Andromeda), 13 (Arachne), 14 (Niobe), 17 (Daedalus und Icarus), 18 (Philemon und Baucis), 20 (Orpheus und Eurydice), 27 (Der Tod des Achilles), 30 (Apotheose des Aeneas); Fasti Nr. 3 (Carmentalia), 4 (Fest der Pax), 6 (Fest des Faunus), 7 (Quirinalia), 10 (Terminalia), 11 (Regifugium), 16. Ludi Ceriales; aus den Klage Liedern Nr. 1 (Abschied von Rom), 8 (Selbstbiographie); aus den Briefen vom Pontus Nr. 2 (Orestes und Pylades).  
VI. Cl.: Sallustius, bellum Jugurthinum.  
Cicero, I. Rede gegen Catilina.  
Vergilius, Ecl. I, V, Georg. II 136—176; 458—540; IV 315—558; Aen. I.  
Caesar, de bello civili I c. 1—24; III c. 80—99.  
VII. Cl.: Cicero, in Catilinam or. IV; orat. Phil. II; Cato maior.  
Vergilius, Aen. II, IV, VI, VIII 609—731; IX 439—509.  
VIII. Cl.: Tacitus, Germania 1—27; ab excessu divi Augusti I 1—15, 31—52, 55—72; II 5—26, 44—46, 62—63, 88.  
Horatius, carm. I 1, 3, 4, 11, 14, 15, 20, 22, 29, 31, 34, 37; II 3, 7, 10, 13, 14, 16, 18; III 1, 2, 3, 8, 9, 13, 30; IV 2, 3, 7; epod. 2, 13; sat. I 1, 9, II 6; epist. I 2, 6, 10, 16; II 2, 3. (Auswahl.)

Memoriert wurden folgende Stellen:

- V. Cl.: Livius lib. I, c. 16 § 6 u. 7; 29, 39 1—4; 41 3.  
Ovid, Met. Nr. 6 vv. 1—18; 23—30; 302—304; 310—313; Nr. 14 vv. 1—19; 121—138; Nr. 18 vv. 18—57. Trist. Selbstbiographie: vv. 1—6; 21—30; 59—62.  
VI. Cl.: Sallust, bell. Jug. c. 1 u. 2; c. 63; c. 95, 3 u. 4.  
Cicero, in Catil. I, c. 1.  
Vergil, Aen. lib. I, vv. 1—33, vv. 254—296.  
VII. Cl.: I. Sem.: Cic. in Cat. IV, c. 1; Cic. II phil. Red. c. 22; Cic. de senect. § 8—10.  
II. Sem.: Vergil II, 1—20; Vergil II, 268—297; Vergil VI, 679—702.  
VIII. Cl.: Tacitus, Germania c. 2, 4, 8, 14, 18, 27.  
Annal. I, c. 42; II, c. 9, 10.  
Horaz, Carm. I, 1, 4, 11, 14, 22; II, 3, 14; III, 13, 30. Außerdem die entsprechenden Sentenzen aus den Satiren und Episteln.

Schularbeiten aus den Autoren im I., bezw. II. Sem.:

- V. Cl.: Livius II, c. 40, § 5—10. II. Sem.: Ovid, Met. Nr. 21 v. 1—23.  
VI. Cl.: I. Sem.: Sallust, bell. Cat. c. 52, 19—30.  
II. Sem.: Vergil, Aen. lib. VIII, v. 36—65.  
VII. Cl.: Cic. pro Roscio c. 25 — de imp. Cn. Pompei, § 9 u. 10.  
VIII. Cl.: I. Sem.: Tacitus, Ann. II, c. 39 u. 40 (bis traxere).  
II. Sem.: Horaz, Carm. IV, 8.

Als Privatlectüre haben gelesen:

- V. Cl.: Ewald Eifler: Liv. XXVI, 1—20. Karl Gut: Ovid, Met. Nr. 20, 27, 29. Oswald Klein: Ovid, Met. Nr. 25, 27; Epist. ex Pont. Nr. 1. Rudolf Philipp: Ovid, Met. Nr. 27; Trist. Nr. 4. Johann Pilz: Ovid, Met. Nr. 10, 11, 20, 29; Fast. Nr. 16. Karl Pilz: Liv. XXVI, 1—20. Friedrich Pollak: Ovid, Met. Nr. 10; Trist. Nr. 6.
- VI. Cl.: Otto Bermann: Sall., bell. Cat. c. 1—25; Richard Böhm: Ovid, Met. Nr. 8, 15; Sall., bell. Catil.; Eduard Kast: Sall., bell. Cat. c. 1—47; Gustav Nowak: Ovid, Met. Nr. 21; Josef Pillat: Ovid, Met. Nr. 12, 21; Caes. bell. civ., II, 1—22; Eberhard Proch: Ovid, Met. Nr. 12; Sall. bell. Catil.; Franz Raemisch: Ovid, ex Ponto Nr. 1; Cic. IV. or. in Catil.; Heinrich Reichelt: Cic. IV. or. in Cat.; Caes. bell. civ. III, c. 100—112; Friedrich Seemann: Ovid, Met. Nr. 21, 25, 29; Jugendged. Nr. 5; Sall., bell. Catil.; Anton Webersinke: Ovid, Met. Nr. 21; Caes. bell. civ. I, 1—22; Franz von Zeischke: Ovid, Jugendged. Nr. 1, 2, 3; Sall., bell. Catil.
- VII. Cl.: Fügner: Cic. in Catilinam III; or. pro Archia poeta; Laelius de amicitia.

### B. Griechische Lectüre.

- V. Cl.: Xenophon (Chrestomathie von Schenkl), Anab. Nr. I (Rüstungen zum Kriege), II (Der Zug gegen den König), III (Die Schlacht bei Kunaxa), VIII (Zug durch Armenien); Kyrup Nr. I (Abstammung des Kyros; Erziehung der Jugend bei den Persern); III (Die erste Jagd).  
Homer, Ilias I, II.
- VI. Cl.: Homer, Ilias V, VI, XVI, XVIII, XXII, XXIV.  
Herodot (Auswahl von Scheindler), lib. VIII. Xen. Comm. I (Vertheidigung des Sokrates); III (Herkules am Scheidewege); V (Über die Wiederherstellung der politischen Macht der Athener).
- VII. Cl.: Demosthenes, Olynth. I, II, III. I phil. Rede, Rede über den Frieden.  
Homer, Odyssee I 1—72, V, VI, IX, X, XIII.
- VIII. Cl.: Plato, Apologie, Kriton, Euthyphron.  
Sophokles, Antigone. Hom. Od. XXII.

Memoriert wurden folgende Stellen:

- V. Cl.: Xen. An. III, 3, 4; Hom. Il. I, 1—51, II, 74—117.
- VI. Cl.: Homer, Ilias V, 209—216; 733—747, VI, 123—128; 141—149; 407—416; 421—432; 440—493; XVIII, 410—427; 468—477; XXII, 506—515; XXIV, 486—493; 498—506. Herodot VIII, c. 13, Schluss; 57, 60, 77.
- VII. Cl.: Dem. Phil. I, §§ 13—15; 35—37; Ol. I, §§ 2—4; 19—20; Ol. II, §§ 9 u. 10; Ol. III, §§ 4 u. 5. Hom. Od. I 1—10; V, 177—207; VI, 115—140; IX, 19—30; 326—343; X, 251—268.
- VIII. Cl.: Plat. Apol. pag. 28, e — pag. 29 b (zu Ende). Soph., Antig. v. 100—154.

Schularbeiten aus den Autoren im I., bezw. II. Semester:

- V. Cl.: I. Sem.: Xen. An. (Chrestom. v. Schenkl) VII, 56—60 — II. Sem.: Hom. Il. III, 259—280.
- VI. Cl.: Homer, Ilias XVII, 679—701. — Herodot VII, cp. 209.
- VII. Cl.: Dem. Chers. § 48—51. — Hom., Od. VII, 128—160.
- VIII. Cl.: Plat. Phaid., c. XIV, XV *ἄλλου ἐν δέοι λόγου*. — Soph. Phil. 1222—1243.

Als Privatlectüre haben gelesen:

- V. Cl.: Hans Selikowsky: An., Abs. IV. Arthur Gutfreund: Xen. An., Abs. IV.
- VI. Cl.: Otto Bermann: Herodot, Auswahl: Arion, Tod des Polykrates. Waldemar Böck: Il. XIII. Richard Böhm: Il. IX. Xenoph. Anab. Nr. V. Eduard Kast: Il. IX. Xenoph. Anab. Nr. V. Heinrich Reichelt: Herodot: Arion, Ring des Polykrates. Friedrich Seemann: Homer Il. IV; Herodot, Ring des Polykrates; Tod des Polykrates; Die ägyptische Königstochter. Franz Werner: Herodot, Ring des Polykrates; Tod des Polykrates; Die ägyptische Königstochter.
- VII. Cl.: Johann Czermak: Her. lib. VI; Hom. Od. VII, VIII. Felix Cornu: Hom. Il. XIX. Ernst Prochaska: Xen. Anab., Abs. V (Schenkl); Dem. Phil. II; Hom. Od. VIII. Franz Joch: Her. VI. Josef Meinel: Hom. Od. VIII; Dem. Phil. II. Robert Rudolf: Hom. Od. III. Franz Schickel: Her. VI. Gustav von Wayer: Hom. Il. IV. Josef Zuth: Hom. Od. III.

### C. Deutsche Lectüre.

- V. Cl.: Lectüre nach dem deutschen Lesebuche von Kummer und Stejskal (V. Band).  
VI. Cl.: Lectüre nach dem deutschen Lesebuche von Kummer und Stejskal (VI. A Band mit mittelhochdeutschen Texten); aus dem Nibelungenliede Lied I, IV 1—26, VIII 28—49, XX 90—103; aus den Liedern und Sprüchen Walthers von der Vogelweide Nr. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 24—28; außerdem «Minna von Barnhelm» (Schullectüre) und «Emilia Galotti» (Privatlectüre).  
VII. Cl.: Lectüre nach dem deutschen Lesebuche von Kummer und Stejskal (VII. Band); außerdem «Iphigenie auf Tauris», «Wallensteins Tod» (Schullectüre) und «Götz von Berlichingen», «Torquato Tasso», «Wallensteins Lager», «Die Piccolomini», Shakespeares «Macbeth» (Privatlectüre).  
VIII. Cl.: Lectüre nach dem deutschen Lesebuche von Kummer und Stejskal (VIII. Band); außerdem «Hermann und Dorothea», «Die Braut von Messina», «Laokoon», «Der Traum ein Leben» (Schullectüre), Goethes «Faust», «Julius Caesar», «Die Ahnfrau» (Privatlectüre).

Der evangelische Religionsunterricht wurde den evangelischen Schülern der Anstalt gemeinschaftlich mit denen der Staatsrealschule in vier wöchentlichen Lehrstunden, und zwar in zwei Abtheilungen zu je zwei Stunden von dem hiesigen Pfarrvicar Rudolf Handmann erteilt.

Der mosaische Religionsunterricht wurde in 3 Abtheilungen zu je 2 Stunden durch den als Religionslehrer bestellten Rabbiner der israelitischen Cultusgemeinde Leitmeritz Dr. Max Schornstein erteilt. I. Abtheilung (I. und II. Classe): a) Übersetzung und Erklärung des Urtextes: II. Mos. 20, 1—18 (Dekalog); V. Mos. I, 1—46; b) Liturgik: Owinu malkenu (Gebet für die 10 Bußetage); Das Achtzehngebet; c) Biblische Geschichte: Von der Schöpfung bis zum Tode Mosis; d) Grammatikalisches: subst. mit dem pron. sing. und plural. II. Abtheilung (III. und IV. Classe): a) Übersetzung und Erklärung des Urtextes: V. Mos. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7; b) Liturgik: Gebet für die 10 Bußetage; c) Biblische Geschichte: Inhalt der 5 Bücher Mosis; Josua, Richter bis zur Krönung Sauls (Wiederholung); d) Grammatik: Das regelmäßige Zeitwort. III. Abtheilung (V. bis VIII. Classe): a) Übersetzung und Erklärung des Urtextes: III. Mos. 19; V. Mos. 1, 2, 3, 4; I. Könige 18, 1—39; b) Liturgik: Gebet für die drei Wallfahrtsfeste; c) Geschichte: Von der Krönung Sauls bis zur Begründung des II. Reiches. Die Glaubens-, Sitten- und Pflichtenlehre wurde im Anschluss an die Lectüre und bei jeder passenden Gelegenheit in allen Abtheilungen eingehend besprochen.

### III. Lehrbücher,

welche im Schuljahre 1900/1901 in Verwendung waren.

#### I. Classe.

- Großer Katechismus der katholischen Religion, 80 h.  
Schmidt Karl, lateinische Schulgrammatik, herausgegeben von Victor Thumser; 9. Auflage, 2 K 40 h.  
Hauler Dr. Johann, lateinisches Übungsbuch; Abtheilung für das I. Schuljahr, Ausgabe A, 15. Auflage, 1 K 40 h.  
Kummer, deutsche Schulgrammatik; 4. Auflage, 2 K.  
Lampel Leopold, deutsches Lesebuch für die I. Classe; 8. Auflage, 1 K 68 h.  
Richter Dr. Eduard, Lehrbuch der Geographie für die 1., 2. und 3. Classe; 3. Auflage, 2 K 50 h.  
Stielers Schulatlas, neu bearbeitet von Dr. Herm. Berghaus; 72. Auflage, Ausgabe für die österr.-ungar. Monarchie, 6 K.  
Hočevar Dr. Franz, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die unteren Classen; 4. Auflage, 1 K 50 h.  
Hočevar Dr. Franz, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien; 5. Auflage, 1 K 60 h.  
Pokorny Dr. Alois, Naturgeschichte des Thierreiches für die unteren Classen, bearbeitet von Dr. Latzl und J. Mik; 25. Auflage, 2 K 20 h.  
Pokorny Dr. Alois, Naturgeschichte des Pflanzenreiches für die unteren Classen, bearbeitet von Dr. Latzl und J. Mik; 20. und 21. Auflage, 1 K 80 h.

## II. Classe.

- Fischer Dr. Franz, Lehrbuch der katholischen Liturgik für Gymnasien; 12. Auflage, 1 K 20 h.  
Schmidt Karl, lateinische Schulgrammatik, herausgegeben von Victor Thumser; 8. Auflage, 2 K.  
Hauler Dr. Johann, lateinisches Übungsbuch; Abtheilung für das 2. Schuljahr, 14. Auflage, 1 K 80 h.  
Kummer, deutsche Schulgrammatik; 3. Auflage, 1 K 60 h.  
Lampel Leopold, deutsches Lesebuch II.; 6. Auflage, 2 K 40 h.  
Richter Dr. Eduard, Lehrbuch der Geographie für die 1., 2. und 3. Classe, 3. Auflage, 2 K 50 h.  
Stielers Schulatlas, neu bearbeitet von Dr. Hermann Berghaus; 72. Auflage, Ausgabe für die österr.-ungar. Monarchie, 6 K.  
Gindelys Lehrbuch der Geschichte für die unteren Classen, neu bearbeitet von L. Doublier und K. Schmidt; 1. Theil: Alte Geschichte, 10. Auflage, 1 K 90 h.  
Putzger, historischer Schulatlas zur alten, mittleren und neueren Geschichte; 21. Auflage, 3 K 60 h.  
Hočevar Dr. Franz, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die unteren Classen; 4. Auflage, 1 K 50 h.  
Hočevar Dr. Franz, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien; 4. Auflage, 1 K 60 h.  
Pokorny Dr. Alois, Naturgeschichte des Thierreiches für die unteren Classen, bearbeitet von Dr. Latzel und J. Mik; 25. Auflage, 2 K 10 h.  
Pokorny Dr. Alois, Naturgeschichte des Pflanzenreiches für die unteren Classen, bearbeitet von Dr. Latzel und J. Mik; 20. und 21. Auflage, 1 K 80 h.

## III. Classe.

- Fischer Dr. Franz, Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes; 8. Auflage, 1 K 80 h.  
Schmidt Karl, lateinische Schulgrammatik; 8. Auflage, 2 K.  
Hauler Dr. J., Aufgaben zur Einübung der lateinischen Syntax, I. Theil, Casuslehre; 9. Auflage, 1 K 72 h.  
Weidner A. und Schmidt J., Cornelii Nepotis vitae; 4. Auflage, 1 K 20 h.  
Curtius Dr. Georg, griechische Schulgrammatik, bearbeitet von Dr. Wilhelm von Hartel; 22. Auflage, 2 K 90 h.  
Schenkl Karl, griechisches Elementarbuch; 17. Auflage, 2 K 60 h.  
Kummer, deutsche Schulgrammatik; 3. Auflage, 2 K.  
Lampel Leopold, deutsches Lesebuch III.; 5. Auflage, 1 K 80 h.  
Richter Dr. Eduard, Lehrbuch der Geographie für die 1., 2. und 3. Classe; 3. Auflage, 2 K 50 h.  
Stielers Schulatlas, neu bearbeitet von Dr. Hermann Berghaus; 72. Auflage, Ausgabe für die österr.-ungar. Monarchie, 6 K.  
Gindelys Lehrbuch der Geschichte für die unteren Classen, neu bearbeitet von L. Doublier und K. Schmidt, II. Theil: Das Mittelalter; 11. Auflage, 90 h.  
Putzger, historischer Schulatlas; 19. Auflage, 3 K 60 h.  
Hočevar Dr. Franz, Lehrbuch der Arithmetik für die unteren Classen; 3. Auflage, 1 K 50 h.  
Hočevar Dr. Franz, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien; 4. Auflage, 1 K 60 h.  
Pokorny Dr. Alois, Naturgeschichte des Mineralreiches für die unteren Classen, bearbeitet von Dr. Latzel und J. Mik; 19. Auflage, 1 K 10 h.  
Höfler Dr. Alois und Maiß Dr. Eduard, Naturlehre für die unteren Classen; 2. Auflage, 2 K 30 h.

## IV. Classe.

- Fischer Dr. Franz, Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes; 8. Auflage, 1 K 60 h.  
Schmidt Karl, lateinische Schulgrammatik; 8. Auflage, 2 K.  
Hauler Dr. Johann, Aufgaben zur Einübung der lateinischen Syntax, II. Theil, Moduslehre; 6. Auflage, 1 K 60 h.  
Caesar, de bello Gallico, herausgegeben von J. Prammer; 6. Auflage, 1 K 60 h.  
Sedlmayer H., ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso; 5. Auflage, 1 K 30 h.  
Curtius Dr. Georg, griechische Schulgrammatik, bearbeitet von Dr. Wilhelm von Hartel; 22. Auflage, 2 K 90 h.

- Schenkl Karl, griechisches Elementarbuch; 16. verb. Auflage, 2 K 60 h.  
Kummer, deutsche Schulgrammatik; 3. Auflage, 1 K 60 h.  
Lampel Leopold, deutsches Lesebuch, IV.; 6. Auflage, 1 K 60 h.  
Mayer Dr. F. M., Geographie der österr.-ungar. Monarchie; 5. Auflage, 1 K 20 h.  
Stielers Schulatlas, neu bearbeitet von Dr. Hermann Berghaus; 72. Auflage, Ausgabe für die österr.-ungar. Monarchie, 6 K.  
Gindelys Lehrbuch der Geschichte für die unteren Classen, III. Theil: Die Neuzeit; 10. Auflage, 1 K 40 h.  
Putzger, historischer Schulatlas; 19. Auflage, 2 K 60 h.  
Hočevar Dr. Franz, Lehrbuch der Arithmetik für die unteren Classen; 3. Auflage, 1 K 50 h.  
Hočevar Dr. Franz, Lehrbuch der Geometrie; 4. Auflage, 1 K 60 h.  
Höfler Dr. Alois und Maiß Dr. Eduard, Naturlehre für die unteren Classen; 2. Auflage, 2 K 30 h.

#### V. Classe.

- Mach Franz J., Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Classen der Gymnasien, I. Theil: Allgemeine Glaubenslehre oder Apologetik; 2. Auflage, 1 K 40 h.  
Schmidt Dr. K., lateinische Schulgrammatik; 8. Auflage, 2 K.  
Hauler Dr. Johann, lateinische Stilübungen, I. Abtheilung; 5. Auflage; 2 K 20 h.  
T. Livii ab urbe condita libri I., II., XXI., XXII., herausgegeben von A. Zingerle; 5. Auflage, 1 K 60 h.  
Sedlmayer, ausgew. Gedichte des P. Ovidius Naso; 5. Auflage, 1 K 30 h.  
Curtius Dr. Georg, griechische Schulgrammatik, bearbeitet von Dr. Wilhelm von Hartel; 22. Auflage, 2 K 90 h.  
Schenkl Karl, griechisches Elementarbuch; 16. Auflage, 2 K 60 h.  
Schenkl Karl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische für die Classen des Obergymnasiums; 9. Auflage, 2 K 20 h.  
Schenkl Dr. Karl, Chrestomathie aus Xenophon, besorgt von Heinrich Schenkl; 11. Auflage, 3 K.  
Homers Ilias in verkürzter Ausgabe von A. Th. Christ, 2 K 60 h.  
Kummer, deutsche Schulgrammatik; 3. Auflage, 1 K 60 h.  
Kummer und Stejskal, deutsches Lesebuch, V. Band; 7. Auflage, 2 K 40 h.  
Gindely A., Lehrbuch der Geschichte für die oberen Classen, bearbeitet von Dr. F. M. Mayer, I. Band: Alterthum; 9. Auflage, 2 K 50 h.  
Stielers Schulatlas, neu bearbeitet von Dr. Hermann Berghaus; 72. Auflage, Ausgabe für die österr.-ungar. Monarchie, 6 K.  
Putzger, historischer Schulatlas; 19. Auflage, 3 K 60 h.  
Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Classen, bearbeitet von Anton Neumann; 25. Auflage, 3 K 20 h.  
Močnik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Classen, bearbeitet von Dr. Frz. Wallentin; 22. Auflage, 3 K 30 h.  
Hochstetter und Bisching, Leitfaden der Mineralogie und Geologie für die oberen Classen, neu bearbeitet von Dr. Toulou und Dr. Bisching; 14. Auflage, 1 K 90 h.  
Wettstein, Leitfaden der Botanik für die oberen Classen, 2 K 80 h.

#### VI. Classe.

- Mach Franz J., Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Classen der Gymnasien, II. Theil: Besondere Glaubenslehre oder Dogmatik; 2. Auflage, 1 K 30 h.  
Schmidt Karl, lateinische Schulgrammatik; 9. Auflage, 2 K.  
Hauler Dr. Johann, lateinische Stilübungen, I. Abtheilung; 5. Auflage, 2 K 20 h.  
C. Sallusti Crispi bellum Jugurthinum, von A. Scheindler; 2. Auflage, 80 h.  
Ciceros Reden gegen L. Catilina und seine Genossen, von H. Nohl; 3. Auflage, 60 h.  
Caesaris commentarii de bello civili, ed. G. Th. Paul (Editio minor), 70 h.  
Vergils Aeneis nebst ausgewählten Stücken der Bucolica und Georgica, herausgegeben von W. Klouček; 3. Auflage, 2 K.  
Curtius, griechische Grammatik, bearbeitet von Dr. Wilhelm v. Hartel; 22. Auflage, 2 K 90 h.  
Schenkl Dr. Karl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische für die Classen des Obergymnasiums; 9. Auflage, 2 K 20 h.  
Schenkl Dr. Karl, Chrestomathie aus Xenophon, besorgt von Heinrich Schenkl; 11. Auflage, 3 K.  
Homers Ilias in verkürzter Ausgabe von A. Th. Christ, 2 K 60 h.  
Herodot, Auswahl, herausgegeben von Dr. August Scheindler, 1 K 40 h.  
Kummer, deutsche Grammatik; 3. Auflage, 2 K.  
Kummer und Stejskal, deutsches Lesebuch, VI. A. Band (mit mittelhochdeutschen Texten); 6. Auflage, 2 K 40 h.  
Gindely A., Lehrbuch der Geschichte für die oberen Classen, bearbeitet von Dr. F. M. Mayer, I. Band: Alterthum; 9. Auflage, 2 K 50 h.

- Gindely A., Lehrbuch der Geschichte, bearbeitet von Dr. F. M. Mayer, II. Band: Mittelalter; 8. Auflage, 2 K.  
Stielers Schulatlas, neu bearbeitet von Dr. Hermann Berghaus; 72. Auflage, Ausgabe für die österr.-ungar. Monarchie, 6 K.  
Putzger, historischer Schulatlas; 19. Auflage, 2 K 60 h.  
Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Classen; 25. Aufl., 3 K 20 h.  
Močnik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Classen, bearbeitet von Dr. Franz Wallentin; 22. Auflage, 3 K 30 h.  
Schlömlich, Logarithmentafeln, 2 K 40 h.  
Grabers Leitfaden der Zoologie für die oberen Classen; 3. Auflage, 3 K 20 h.

#### VII. Classe.

- Mach Franz J., Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Classen der Gymnasien, III. Theil: Sittenlehre; 2. Auflage, 1 K 30 h.  
Scheindler Dr. A., lateinische Schulgrammatik; 3. Auflage, 2 K.  
Hauler Dr. Johann, lateinische Stilübungen, II. Abtheilung; 4. Auflage, 2 K.  
Ciceros Reden gegen Catilina von H. Nohl; 3. Auflage, 60 h.  
Ciceros Philippische Reden, herausgegeben von H. Nohl; 80 h.  
M. Tulli Ciceronis Cato maior, herausgegeben von Th. Schiche; 2. Auflage, 50 h.  
Vergils Aeneis nebst ausgewählten Stücken der Bucolica und Georgica, herausgegeben von W. Klouček; 3. Auflage, 2 K.  
Curtius Dr. Georg, griechische Schulgrammatik; 22. Auflage, 2 K 90 h.  
Schenkl Dr. Karl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische für die Classen des Obergymnasiums; 9. Auflage, 2 K 20 h.  
Demosthenes, ausgewählte Reden, herausgegeben von Dr. Karl Wotke; 4. Aufl., 1 K 10 h.  
Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe von A. Th. Christ; 2. Auflage, 2 K.  
Kummer, deutsche Schulgrammatik; 4. Auflage, 2 K.  
Kummer und Stejskal, deutsches Lesebuch, VII. Band; 4. Auflage, 2 K 60 h.  
Gindely A., Lehrbuch der Geschichte für die oberen Classen, bearbeitet von Dr. F. M. Mayer, III. Band: Neuzeit; 9. Auflage, 2 K 70 h.  
Stielers Schulatlas, neu bearbeitet von Dr. Hermann Berghaus; 72. Auflage, Ausgabe für die österr.-ungar. Monarchie, 6 K.  
Putzger, historischer Schulatlas; 19. Auflage, 2 K 60 h.  
Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Classen; 25. Auflage, 3 K 20 h.  
Močnik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Classen, bearbeitet von Dr. Franz Wallentin; 22. Auflage, 3 K 30 h.  
Schlömlich, Logarithmentafeln, 2 K 40 h.  
Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Classen, Ausgabe für Gymnasien; 11. Auflage, 2 K 40 h.  
Höfler Dr. Alois, Grundlehren der Logik; 2. Auflage, 2 K 40 h.

#### VIII. Classe.

- Mach Franz J., Grundriss der Kirchengeschichte; 3. Auflage, 2 K 40 h.  
Scheindler Dr. A., lateinische Schulgrammatik; 3. Auflage, 2 K.  
Hauler Dr. Johann, lateinische Stilübungen, II. Abtheilung; 4. Auflage, 2 K.  
Taciti opera, quae supersunt, rec. J. Mueller, Vol. I., 1 K 80 h.  
Die Germania des Tacitus, herausg. von J. Müller, bearb. von A. Th. Christ, 48 h.  
Q. Horati Flacci carmina selecta, herausg. von Dr. J. Huemer; 5. Auflage, 1 K 40 h.  
Curtius G., griechische Schulgrammatik; 22. Auflage, 2 K 40 h.  
Schenkl Dr. Karl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische für die Classen des Obergymnasiums; 9. Auflage, 2 K 20 h.  
Platons Apologie des Sokrates und Kriton, herausgegeben von A. Th. Christ, 60 h.  
Platons Euthyphron, von A. Th. Christ; 2. Auflage, 80 h.  
Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe von A. Th. Christ; 2. Auflage, 2 K.  
Sophokles, Antigone, herausgegeben von Fr. Schubert; 3. Auflage, 60 h.  
Kummer Dr. K., deutsche Schulgrammatik; 4. Auflage, 2 K.  
Kummer und Stejskal, deutsches Lesebuch, VIII. Band; 4. Auflage, 2 K 40 h.  
Lang Ferd., Vaterlandskunde für die 8. Classe österr. Gymnasien, 2 K 90 h.  
Stielers Schulatlas, neu bearbeitet von Dr. Herman Berghaus; 72. Auflage, Ausgabe für die österr.-ungar. Monarchie, 6 K.  
Putzger, historischer Schulatlas; 19. Auflage, 2 K 60 h.  
Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Classen; 24. Aufl., 3 K 20 h.  
Močnik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Classen, bearbeitet von Dr. Franz Wallentin; 22. Auflage, 3 K 30 h.  
Schlömlich, Logarithmentafeln, 2 K 40 h.

Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Classen, Ausgabe für Gymnasien;  
11. Auflage, 2 K 40 h.  
Höfler Dr. M., Grundlehren der empirischen Psychologie; 2 K 20 h.

### Mosaische Religion.

1. Abtheilung: Ehrmann Daniel, Geschichte der Israeliten, I. Theil: Biblische Geschichte, 4. Auflage, 3 K 60 h.
2. Abtheilung: Ehrmann Daniel, Geschichte der Israeliten, II. Theil; 3. Auflage, 1 K 60 h.  
Weiß Dr. Adolf, Lehrbuch der jüdischen Religionsgeschichte für höhere Classen der Mittelschulen, I. Theil; 2 K.
3. Abtheilung: Hecht Emanuel, Israels Geschichte von der Zeit des Bibelabschlusses bis zur Gegenwart, von Dr. M. Kayserling; 2. Auflage, 2 K 88 h.  
Philippson Dr. Ludwig, die israelitische Religionslehre, 3 K 20 h.

### Böhmische Sprache.

- 1., 2. und 3. Abtheilung: Ritschel und Rypl, methodisches Elementarbuch der böhmischen Sprache; 3. Auflage, 1 K 80 h.
1. und 2. Abtheilung: Tieftrunk Karl, böhmisches Lesebuch, I. Theil; 7. Auflage, 2 K 10 h.
3. Abtheilung: Tieftrunk Karl, böhmisches Lesebuch, II. Theil; 2. Auflage, 2 K.

### Gesang.

Bauers Elementargesangunterricht; 4. Auflage, 72 h.  
Liederbuch für Studierende an österr. Mittelschulen von Alb. Mende; 3. Auflage, 2 K 20 h.

### Stenographie.

Rätzsch H., Lehrgang der Stenographie nach Gabelsbergers System; 63. Auflage, 1 K 80 h.  
Engelhardt, Lesebuch für angehende Gabelsberger Stenographen; 5. Auflage, 1 K 92 h.

## IV. Themen zu den deutschen Aufsätzen in den Classen des Obergymnasiums.\*)

### V. Classe.

1.\* Die Gaben des Herbstes. — 2. Die Bedeutung der diesjährigen Kaiserfeier für die studierende Jugend. — 3.\* Zwei Bilder aus Uhlands »Das Glück von Edenhall«. — 4. Stürme und Leiden. — 5.\* *Ferro nocentius aurum.* — 6. Die Rede des alten Horatiers zur Vertheidigung seines Sohnes. (Nach Liv. I., c. 26.) — 7.\* Ein Triumphzug in Rom. (Nach dem Gedichte »Der Triumphator« von Schack.) — 8. Die wesentlichen Eigenschaften des Idylls, nachgewiesen an dem Gedichte »Der siebenzigste Geburtstag« von Voß. — 9.\* Nichts ist zu kostbar für das Vaterland. (Körners »Zriny«, II., 6.) — 10. Rüdiger von Bechlarn. — 11.\* Wie Reineke Fuchs Braun, den Bären, verräth. — 12. Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. (Herders »Cid.«) — 13.\* *Τετιμέναι γὰρ καλὸν ἐπὶ προμάχοισι πεσόντα ἄνδρ' ἀγαθὸν περὶ ἢ πατρίδι μαρτυρούμενον.* (Tyrtäus.) — 14. Der Frühling ein Bild der Jugend. — 15.\* Ein Sonntagsmorgen. — 16. Lob Österreichs nach dem Gedichte »Mein Vaterland« von Erzherzog Ferd. Maximilian. — 17.\* Ein Morgengewitter. (Im Anschluss an Klopstocks »Die Frühlingsfeier.«) — 18. Sagunts Eroberung und Zerstörung. — 19.\* Eigenes und fremdes Kreuz. (Nach Chamisso's Parabel »Die Kreuzschau.«) — 20. Böses muss mit Bösem enden. (Nachgewiesen an der Geschichte des Dädalus.)  
*Franz Häusler.*

### VI. Classe.

1.\* Der 18. August 1900 — ein Familienfest der Völker Österreichs. — 2. Hochdeutsch, Oberdeutsch und Mitteldeutsch. (Nach Nummer 21 des Lesebuches.) — 3.\* Wie können Fußreisen zur Hebung der Vaterlandsliebe beitragen? — 4. Worauf gründet sich die Metapher »Der Herbst des Lebens«? — 5.\* Das Auftreten Siegfrieds in Worms. 6. Achilles und Siegfried. — 7.\* Gedankengang des Walther'schen Gedichtes: a) »Ir sult sprechen willekomen«, b) »Owë, hovelichez singen«. — 8. Gute Bücher sind gute Freunde. — 9.\* Inwiefern kann uns Klopstock als ein Vorbild der Vaterlandsliebe

\*) Die Schularbeiten sind mit einem Sternchen bezeichnet.

dienen? — 10. Nur unverzagt auf Gott vertraut, es muss doch Frühling werden! (Geibel.) — 11.\* Vorzüge und Nachtheile des Landlebens. — 12. Erklärung und Prüfung des Sprichwortes: »Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme«. — 13.\* Worin zeigt sich Tellheims Edelmuth schon im ersten Aufzuge? — 14. Der stimmende Accord und das erregende Moment in Lessings »Emilia Galotti«.

Josef Resch.

### VII. Classe.

1.\* Die Bedeutung der diesjährigen Kaiserfeier. — 2. Welchen Eindruck gewinnen wir von Herders Persönlichkeit und Charakter aus Goethes Bericht in »Dichtung und Wahrheit«? — 3.\* Erinnerung und Hoffnung, zwei Hauptquellen der Freudigkeit des Menschen. 4. Welche Nachklänge finden wir im »Götz von Berlichingen« an Goethes Aufenthalt beim Reichskammergerichte in Wetzlar? — 5.\* Der Wanderer. — 6. Selig preisen wir gebildete Völker, deren Monarch sich selbst durch ein edles, sittliches Bewusstsein regiert. — 7.\* Wie erweist Demosthenes die Schwächen der Macht Philipps? — 8.\* Thut Iphigenie recht daran, das Leben des Bruders und des Freundes auf das Spiel zu setzen? — 9. Im Vaterlande — da sind Liebesbande, da ist deine Welt. — 10.\* Inwiefern konnte Schiller selbst sein Leben einen ununterbrochenen Kampf mit dem Schicksale nennen? — 11. Des Maßes Wort, des Maßes Schwert ist stark in allen Landen; und wer das Übermaß begehrt, der macht sich selbst zu Schanden. — 12.\* Der erste Jäger in »Wallensteins Lager«. — 13. Max Piccolominis Stellung zu Wallenstein und zu seinem Vater.

Redeübungen: Die Sprichwörter »Einmal ist keinmal«, »Selber essen macht fett« und »Zorn ist menschlich« nach Inhalt und Folge beleuchtet. — Der Weichling. (Anton Bergmann.) — Egmont in der Geschichte und in Goethes Drama. — Bedeutung der Volksszenen in Goethes Egmont. (Paul Čermak.) — Herder, Homer, Kant. — Goethe als Naturforscher. (Felix Cornu.) — Goethes Aufenthalt in Leipzig. — Wallensteins Verirrung und Fall. (Alfred Fischer.) — Lessings Verdienste um die deutsche Bühne. — Der tragische Conflict und die Aussöhnung der beiden Helden in »Torquato Tasso«. (Rudolf Fügner.) — Warum lernen wir fremde Sprachen? — Musik und Gesang in ihrem Einflusse auf das Gemüt. (Franz Joch.) — Herders »Kind der Sorge«. — Goethes »Götz« und Schillers »Franz Moor«. (Arthur König.) — Über das Gras. — Der Wald. (Ernst Lösel.) — Charakteristik des Prinzen in »Emilia Galotti«. — Der Mensch ist meist sein eigener Feind. (Gustav Medek.) — Warum stützt sich die Gymnasialbildung vorzugsweise auf das classische Alterthum? — Was zog Goethe nach Italien? (Josef Meinel.) — Wiege und Sarg. — Der Satz »Duobus litigantibus tertius gaudet« in der Entwicklung des römischen Weltreiches. (Ernst Prochaska.) — Lobrede auf Christoph Columbus. — Die beiden Piccolomini nach Schillers »Wallenstein. (Otto Puchta.) — Erläuterung des Mottos zu Schillers »Glocke«. — Über den Nutzen der Geschichte. (Robert Rudolf.) — Die Eisenbahnen. — Der Luxus bei den Römern. (Albin Rumrich.) — Wie Don Rodrigo die Hand Ximenens gewann. — Goethes »Götz« und »Iphigenie« als Marksteine in der Entwicklung des Dichters. (Franz Schickel.) — Der historische Hintergrund im »Götz von Berlichingen«. — Lobrede auf Radetzky. (Gustav Wayer von Stromwell.) Kenntnisse sind der beste Reichthum. — Wallenstein im Verlaufe der dramatischen Handlung. (Josef Zuth.)

W. Eymmer.

### VIII. Classe.

1.\* Gott erhalte unsern Kaiser, unsre Liebe, unser Glück. — 2. Das Verhältnis des Dramatikers zu geschichtlichen Thatsachen und Charakteren. — 3.\* Welchen Eindruck hinterlässt Hermann, nachdem ihn der Dichter das erstemal uns vorgeführt hat? (Nach Goethes »Hermann und Dorothea«, II.) — 4. Kann auch das Unglück Segen bringen? — 5.\* Goethes Bildungsgang und dessen Beziehung zur antiken und germanischen Baukunst. — 6. Ein kostbares Erbtheil der Habsburger ist die Gerechtigkeitsliebe ihres erlauchten Ahnherrn. — 7.\* Schicksalsmacht und Menschenwille in Schillers »Braut von Messina«. — 8. Quodcumque summi homines valent, valent attentione. — 9.\* Die geschichtliche Bedeutung des Todes Cäsars nach Shakespeares Drama. — 10. Wem wohl das Glück die schönste Palme beut? Wer freudig thut, sich des Gehtanen freut. — 11.\* Eberhard der Rauschebart in der romantischen Dichtung. — 12. Homo non sibi natus, sed patriae. — 13.\* Die psychologische Wirkung des Traumes in Grillparzers »Der Traum ein Leben«. — 14. (Maturitätsarbeit) Dem Manne steht, o Sohn, Mannhaftigkeit wohl an, dem Menschen Menschlichkeit; du werd' ein Mensch und Mann.

Redeübungen: Der dramatische Aufbau in Wallensteins Trilogie. (Faust.) — Grundgedanke der wichtigsten Balladen und Romanzen Schillers. (Fritsch.) — Die deutsche Literatur eine Weltliteratur. (Grenzner.) — Was verdanken wir unseren Classikern? (Hörandel.) — Das Nibelungenlied ein Lied der Treue. (Kirsch.) — Der Segen der Arbeit nach Schillers »Glocke«. (Rosenkranz.) — Über Goethes »Hermann und Dorothea«. (Watznauer.) — Lessings »Philotas«. (Faust.) — Charakteristik des

Minnegesanges. (Fritsch.) — Charakteristik des Meistergesanges. (Kirsch.) — Soliman und Zriny. (Hörandel.) — Die Verdienste Lessings um das nationale Drama. (Rosenkranz.) — Die neuhochdeutsche Schriftsprache, ihre Entstehung und Bedeutung. (Watznauer.) — Die literarischen Richtungen des 18. Jahrhunderts. (Grenzner.)

Josef Sieber.

## V. Freie Gegenstände.

### 1. Böhmisches Sprach (relativ obligat).

Der Unterricht wurde in 3 Abtheilungen nach dem Elementarbuch von Ritschel und Rypl und nach Tieftrunks Lesebuche erteilt.

I. Abtheilung, 2 Stunden wöchentlich: Anleitung zum richtigen Lesen und Schreiben. Die 6 Conjugationen. Die harte männliche, weibliche und sächliche Declination der Substantiva. Anwendung der Präpositionen. Dr. Gustav Nowak.

II. Abtheilung, 2 Stunden wöchentlich: Die Declination der übrigen Substantiva, der Adjectiva, Pronomina und Numeralia, die Bildung der Adverbia, Comparation der Adjectiva und Adverbia. Ausgewählte Lesestücke aus Tieftrunks Lesebuche (1. Theil). Dr. Gustav Nowak.

III. Abtheilung, 2 Stunden wöchentlich: Ergänzung und Wiederholung der Grammatik. Das Wichtigste aus der Literaturgeschichte der Neuzeit. Ausgewählte Lesestücke aus Tieftrunks Lesebuche (2. Theil). Franz Nápravnik.

In allen Abtheilungen mündliche und schriftliche Übungen, monatlich eine Schularbeit.

### 2. Kalligraphie

wurde in der I. und II. Classe je 1 Stunde wöchentlich gelehrt. Lehrer: Dr. Gustav Nowak und Josef Hönig.

Das Einüben der Current- und Lateinschrift bildete den Lehrstoff der I. Classe, das Einüben der Current- und Lateinschrift sowie des griechischen Alphabets den der II. Classe.

### 3. Zeichnen.

Der Unterricht wurde in 2 Abtheilungen mit je 2 Stunden erteilt. Lehrer: Ernst Běhounek.

I. Abtheilung: Zeichnen ebener geometrischer Gebilde und des geometrischen Ornamentes aus freier Hand unter besonderer Berücksichtigung des Zeichnens gebogener Linien. Grundbegriffe aus der Raumlehre und anschauliche Erklärung der elementaren Körperformen. Perspectivisches Zeichnen nach Holzmodellen in Umrissen und mit Angabe des Schattens. Zeichnen einfacher Flachornamente, sowie stilisierter Blätter im Umriss und in einfachen Farbentönen.

II. Abtheilung: Perspectivisches Zeichnen nach Modellgruppen, einfachen Gefäßformen, Baugliedern und ornamentalen Gipsmodellen. Erklärung der Gestaltung des menschlichen Kopfes und Gesichtes und Übungen im Kopfzeichnen nach Vorlagen und Modellen. Zeichnen und Malen von Flachornamenten der antik-classischen und mittelalterlichen Kunstweisen und der Renaissance. Übungen im Skizzieren.

### 4. Gesang.

Der Unterricht wurde in 2 Abtheilungen und einer gemeinsamen Übungsstunde erteilt. Lehrer: Josef Beutel.

I. Abtheilung, 1 Stunde wöchentlich: Linien- und Zwischenraumnoten, Lese- und Treffübungen mit Ganz-, Halb-, Viertel- und Achtelnoten. Die entsprechenden Pausen. Die geraden und ungeraden Taktarten. Intervallübungen. Die Tempo- bezeichnungen.

II. Abtheilung, 1 Stunde wöchentlich: Die Versetzungszeichen. Die Kreuz- und B-Dur-Tonarten. Treffübungen. Einübung zwei- bis vierstimmiger Lieder.

Gemeinsam 1 Stunde wöchentlich: Einübung vierstimmiger Männerchöre. Einübung von Kirchengesängen und gemischten Chören unter Hinzuziehung beider Abtheilungen.

### 5. Stenographie.

Der Unterricht wurde in 1 Abtheilung mit 2 wöchentlichen Stunden erteilt. Lehrer: Franz Jahnel.

Wortbildung und Wortkürzung, verbunden mit Schreib- und Leseübungen.

## VI. Unterstützung der Schüler.

### a) Stipendien.

Post-Nr.	Name des Stiftlings	Classe	Titel der Stiftung	Verleihungsdecret	Jahresbetrag	
					K	h
1	Alois Bogner	II.	Anna Karoline Wolf-sche Studentenstiftung	k. k. Statthalterei vom 22. März 1901, Z. 42.029	176	
2	Wenzel Wächter	II.	P. Wenzel Wächtler-sche Studentenstiftung	k. k. Statthalterei vom 15. Jänner 1901, Z. 3699	168	
3	Franz Kratochwil	III.	Leitmeritzer Studentenstiftung, Platz Nr. 1	k. k. Statthalterei vom 18. August 1900, Z. 125.337	200	
4	Josef Heller	IV.	P. Georg Gregor-Leo'sche II. Studentenstiftung, Platz Nr. 1	k. k. Statthalterei vom 21. Jänner 1898, Nr. 5037	320	
5	Karl Gut	V.	Akademische Armen-Studentenstiftung, Platz Nr. 9	k. k. Statthalterei vom 7. Feber 1898, Z. 15.792	118	
6	Karl Pilz	V.	Effenberger'sche Stiftung	Conferenzbeschluss des hiesigen Lehrkörpers vom 5. April 1898, Z. 148	181	
7	Jaroslav Varhulik	V.	Adele Weber-Studentenstiftung	Conferenzbeschluss des hiesigen Lehrkörpers vom 22. December 1900, Z. 523	7	
8	Franz Czech	VI.	Dr. Ferdinand Arlt-sche Studentenstiftung	Conferenzbeschluss des hiesigen Lehrkörpers vom 3. April 1900, Z. 129	79	90
	" "		Barbara Rössler'sche Studentenstiftung	k. k. Statthalterei vom 11. April 1901, Z. 57.009	200	
9	Josef Pillat	VI.	Dr. Görner'sche Stiftung	Stadtrath in Leitmeritz vom 11. November 1897, Z. 9917	168	
10	Anton Webersinke	VI.	Leitmeritzer Studentenstiftung, Platz Nr. 2	k. k. Statthalterei vom 18. August 1900, Z. 125.337	200	
11	Franz Edler v. Zeischke	VI.	Jičiner adelige Studentenstiftung, Platz Nr. 17	k. k. Statthalterei vom 23. December 1896, Z. 184.707	456	
12	Franz Joch	VII.	Leitmeritzer Studentenstiftung, Platz Nr. 5	k. k. Statthalterei vom 3. April 1895, Z. 32.076	200	
13	Arthur König	VII.	Leitmeritzer Studentenstiftung, Platz Nr. 4	k. k. Statthalterei vom 29. Juni 1898, Z. 60.519	200	
	" "		Adele Weber-Studentenstiftung	Conferenzbeschluss vom 22. December 1900, Z. 523	7	
14	Josef Meinel	VI.	Moriz Butschek Ritter von Heraltitz'sche Studentenstiftung, Platz Nr. 3	k. k. Statthalterei vom 6. Feber 1897, Z. 18.627	168	
15	Franz Schickel	VII.	P. Simon Peter Gnadtsche Studentenstiftung, Platz Nr. 2	k. k. Statthalterei vom 8. August 1896, Z. 124.250	290	
16	Gustav Wayer Edler v. Stromwell	VII.	Jičiner Studentenstiftung, adelige Abtheilung, Platz Nr. 1	k. k. Statthalterei vom 21. April 1900, Z. 59.123	320	
17	Rudolf Grenzner	VIII.	Leitmeritzer Studentenstiftung, Platz Nr. 7	k. k. Statthalterei vom 14. Jänner 1895, Z. 169.992	200	
					3658	90

### b) Locales Unterstützungswesen.

Für die im Schuljahre 1896/97 gegründete Schülerlade wurde mit Bewilligung des k. k. Landesschulrathes zu Anfang des Monates März eine Sammlung freiwilliger Geldbeiträge unter den Schülern veranstaltet, welche folgendes Ergebnis hatte:

I. Classe . . . . .	35 K — h
II. „ . . . . .	9 „ 80 „
III. „ . . . . .	74 „ — „
IV. „ . . . . .	32 „ — „
V. „ . . . . .	19 „ — „
VI. „ . . . . .	14 „ — „
VII. „ . . . . .	14 „ — „
VIII. „ . . . . .	18 „ — „
Zusammen . . . . .	215 K 80 h.

Außerdem haben der Direction zum Besten der Schülerlade größere Beträge zugesendet, bezw. übergeben:

1. Herr Oskar v. Klinger, Großindustrieller in Neustadt bei Friedland . . . . .	200 K — h
2. „ Franz Fügner, Bergwerksbesitzer in Teplitz . . . . .	40 „ — „
3. „ Gustav Selikowsky, kaiserl. Rath . . . . .	20 „ — „
4. „ M. Dr. Franz Rämisch in Lobendau . . . . .	6 „ — „
5. „ Karl Haehnel, k. k. Gymnasialdirector in Landskron . . . . .	10 „ — „
6. „ Ferdinand Martin, Buchhändler in Leitmeritz . . . . .	6 „ 65 „
7. Ein ungenannter Wohlthäter . . . . .	40 „ — „
8. Herr Josef Wolf, Kreisgerichtsofficial in Leitmeritz . . . . .	5 „ — „
9. „ Wenzel Siegel, Oberlehrer in Pension . . . . .	30 „ — „
Zusammen . . . . .	357 K 65 h

Dazu kam noch der auf das Gymnasium entfallende Antheil des Reinertrages des Freitischconcertes im Betrage von . . . . .	300 K 43 h
und die Interessen des in der hiesigen Sparcassa deponierten Fondes für die Zeit vom 1. Juli 1900 bis 30. Juni 1901 . . . . .	176 „ 17 „
zusammen . . . . .	476 „ 60 „

Somit betragen die Einnahmen im ganzen . . . . . 1050 „ 05 „  
 Rechnet man hiezu das am Schlusse des Vorjahres ausgewiesene Capital von 5001 „ 12 „  
 so ergibt sich als Gesamtsumme . . . . . 6051 K 17 h  
 Hievon wurden im Laufe des Schuljahres für Bücher 38 K 50 h, für Kosttage, Kleider und andere Unterstützungen 649-40 K, also im ganzen . 687 „ 90 „  
 verausgabt, daher bleibt am Schlusse des Schuljahres noch ein Capital von 5363 „ 27 „  
 als Barvermögen der Schülerlade übrig.

#### Übersicht der Geldgebarung.

Capitalsbestand am Schlusse des Vorjahres . . . . .	5001 K 12 h
Einnahmen . . . . .	1050 „ 05 „
Ausgaben . . . . .	687 „ 90 „
Capitalsbestand für das folgende Jahr . . . . .	5363 „ 27 „

#### Besondere Unterstützungen.

1. Der durch Frau Adele Weber, Advocatenswitve in Leitmeritz, mit der Sparcassaeinlage ihres verstorbenen Sohnes Ernst im Jahre 1877 gebildete Ernst Weberfond wurde mit Erlass der k. k. Statthalterei vom 11. September 1900, Z. 162.364, zu einer »Adele Weber-Studentenstiftung« umgewandelt und der Stiftungsbrief ausgefertigt. Frau Adele Weber beglich in munificenter Weise das für die Stiftungserrichtung entfallende Gebürenäquivalent, so dass die Stiftungsgebühr ohne Unterbrechung vertheilt werden konnte.
2. Die Interessen des sog. Gymnasialfondes für die Zeit vom 1. Feber 1900 bis Ende Jänner 1901 im Betrage von 8 K 40 h erhielt der Schüler der III. Classe Friedrich Kabeš.
3. Die Zinsen der Domprobst Dr. Adolf Würfel'schen Studentenstiftung im Betrage von 84 Kronen wurden vom löbl. Stadtrathe in Leitmeritz mit Beschluss vom 3. April 1901, Z. 3843, dem Schüler Franz Joch (VII. Cl.) zuerkannt.
4. Die Zinsen der von Dr. Wenzel Katzerowsky anlässlich des 40jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. begründeten Kaiserjubiläums-Stiftung im Betrage von 20 Kronen erhielt durch Beschluss des Lehrkörpers am 2. December 1900 der Schüler der VI. Classe Richard Böhm.

5. Die Zinsen der von dem k. k. Sanitätsinspector Dr. Vincenz Brechler Ritter von Troskowitz gespendeten Staatsschuldverschreibungen Nr. 58.708 und 58.755 à 100 Kronen im Betrage von 8 K 40 h erhielt am 1. Juli 1901 der Schüler Josef Wessig (I. Cl.).
6. Die Zinsen des von demselben Wohlthäter unserer Studierenden und von seiner Frau Gemahlin zur Erinnerung an ihren am 5. Mai 1889 verstorbenen Sohn Friedrich, Hörer der Philosophie und ehemaligen musterhaften Schüler der Anstalt, gewidmeten Staatspapiere von 200 Kronen (Nr. 9432) erhielten Josef Varhulik (V. Cl.) und Franz Theml (II. Cl.) zu je 4 K 20 h. Die Zinsen des zu demselben Zwecke gespendeten Staatspapiere von 100 Kronen (Nr. 19.253) erhielt für October 1900 der Schüler Richard Böhm (VI. Cl.).
7. Ein Wohlthäter der Anstalt spendete auch heuer am 30. Januar und 5. Mai je 10 Kronen. Diese wurden an je 5 arme und würdige Schüler der Anstalt vertheilt.
8. Herr Professor Emil Siegel spendete aus Anlass der Feier des 70. Geburtstages Seiner Majestät den Betrag von 20 K, welcher an 4 würdige und dürftige Schüler vertheilt wurde.

Für die Unterstützungsbibliothek,

welche Professor Dr. Wenzel Katzerowsky verwaltete, wurden 14 Schulbücher um den Betrag von 38 K 50 h angekauft, außerdem von Schülern 164 Bücher geschenkt, so von den Abiturienten des Schuljahres 1899/00 117 Stück, darunter von Fr. KieBewetter 22, von Ernst Klepsch 19, von Richard Ullrich 19 Stück.

Im Verlaufe des Schuljahres wurden 570 Bücher ärmeren Schülern zur Benützung ausgefolgt.

Die Unterzeichneten, welche mit der Verwaltung des Vermögens der Schülerlade betraut waren, erfüllen eine angenehme Pflicht, wenn sie für die Geldspenden, die der Schülerlade zuflossen, sowie für alle diejenigen Unterstützungen, welche viele Schüler der Anstalt durch Kosttage und in anderer Form erhielten, an dieser Stelle im Namen der Anstalt den wärmsten Dank aussprechen.

**Dr. Wenzel Katzerowsky,**  
k. k. Professor.

**Wenzel Eymmer,**  
k. k. Director.

**Josef Sieber,**  
k. k. Professor.

## VII. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

### a) Einnahmen.

1. Aufnahmestaxen von 60 Schülern à 4 K 20 h . . . . .	252 K	
2. Lehrmittelbeiträge von 203 Schülern . . . . .	406 „	
3. Ergänzung zur Normaldotation, angewiesen mit dem Erlasse des k. k. Landes- schulrathes vom 4. Mai 1901, Z. 13483 . . . . .	198 „	
4. Taxen für 4 Zeugnisduplicate (darunter 1 Mat.-Zeugnis) . . . . .	24 „	
	Summe . . . . .	880 K

### b) Zuwachs.

#### 1. Durch Schenkung erhielt:

##### a) Die Lehrerbibliothek:

Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften (Bd. 141 und 142 der philosophisch-historischen Classe), Register zu den Bänden 131 bis 140 der Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Archiv für österreichische Geschichte, Bd. 88 (zweite Hälfte) und 89 (erste Hälfte); Österreichisch-ungarische Revue vom k. k. Schulbücherverlage in Wien; vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht; Bernhard Münz, Die Erkenntnis- und Sensationstheorie des Protagoras; Vincenz Knauer, Die Lieder des Anakreon; Jakob Krall, Tacitus und der Orient; Hugo Gleditsch, Die Cantica der sophokleischen Tragödien; Thomas Fellner, Forschung und Darstellungsweise des Thukydides; Hermann Müller-Strübing, Thukydideische Forschungen; Emanuel Hoffmann, Studien auf dem Gebiete der lateinischen Syntax; Emil Szántó, Untersuchungen über das attische Bürgerrecht; Franz Studniczka, Vermuthungen zur griechischen Kunstgeschichte; Karl Glossy, Briefe von und an Grillparzer und Aus Grillparzers Tagebüchern; J. Minor, Friedrich Schlegel; Karl Rieger, Schillers Verhältnis zur französischen Revolution; Freiherr Adolf von Berlichingen, Die Befreier

Wiens 1683; Heinrich Ritter von Zeissberg, Franz Josef I.; Thomas Friedrich, Biographie des Barkiden Mago; Karl Fuchs, Geschichte des Kaisers Septimus Severus; Albert Ilg, Leben und Werke Joh. Bernh. Fischers von Erlach des Vaters; Hans Ritter von Hitzinger, Leben, Wirken und Stipendienstiftung des Joachim Grafen von und zu Windhag; Franz Spengler, Der deutsche Aufsatz; von der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen: Übersicht über die Leistungen der Deutschen Böhmens in den Jahren 1895—97; von Herrn Robert Klutschak, Gymnasialprofessor i. P., mehrere Werke naturgeschichtlichen und geographisch-historischen Inhaltes.

b) Die Schülerbibliothek.

Alfred Steingruber, Unser Herzenskaiser; Viribus unitis; Das Buch vom Kaiser. Karl Oppol, Das alte Wunderland der Pyramiden, und Franz Otto, Deutsche Dichter und Wissensfürsten, beide geschenkt von Prof. i. R. Robert Klutschak.

c) Die Sammlung der naturhistorischen Lehrmittel:

9 Mineralien, geschenkt von Felix Cornu (VII. Cl.); 5 Stück Mineralien von Edmund von Klinger (VI. Cl.); 8 geschenkt von Prof. Dr. G. Nowak.

d) Die Münzensammlung:

Von Prof. Dr. Wenzel Katzerowsky 2 Stück; von Frau Adele Weber 2 Stück; von Otto Nowak (I. Cl.) 1 Stück und von Felix Cornu (VII. Cl.) 8 Stück.

**2. Durch Kauf:**

a) Die Lehrerbibliothek:

Die österreichische Gymnasialzeitschrift; die Zeitschrift für das Gymnasialwesen; die österreichische botanische Zeitschrift; die Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht von Poske; die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild; Roschers Lexikon der griechischen und römischen Mythologie; die Lehrproben und Lehrgänge von Friek; die Encyklopädie der Naturwissenschaften; Grimms deutsches Wörterbuch; Rabenhorsts Flora und Fauna; Goedeckes Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung; Goethes Werke (Weimarer Ausgabe); die Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen; Mittheilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte; A. Baummeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre, III. Bd., 1. u. 6. Abth.; St. Cybulski, Tabulae, quibus antiquitates Graecae et Romanae illustrantur, Tab. 1 und 6; A. Furtwängler und Ulrichs, Denkmäler griechischer und römischer Sculptur; A. Malfertheiner, Realerklärung und Anschauungsunterricht; Karl Müllenhof, Deutsche Alterthumskunde, Bd. IV; A. Schneider, Das alte Rom; Karl Schuchardt, Schliemanns Ausgrabungen; Karl Wagener, Hauptschwierigkeiten der lateinischen Formenlehre; U. von Willamowitz-Moellendorf, Griechische Tragödien; Senecae opera ed. Fr. Haase.

b) Die Schülerbibliothek:

Deutscher Hausschatz (2 Bde.); Alte und neue Welt (2 Bde.); Gaudeamus, Blätter und Bilder für die studierende Jugend (1 Bd.); Amerikanische Staatenzerstörer; In Meerestiefen von C. Falkenhorst (2 Bde.); Aus vaterländischen Kriegen; Burggeheimnisse von A. Groner (2 Bde.); Das Forum Romanum der Kaiserzeit von Levy und Luckenbach (1 Bd.); Der kleine Radetzky von K. Rolfuß (1 Bd.); Der kleine Tiroler von R. Weißenhofer (1 Bd.); Erzherzog Karl und sein Grenadier von Pederzani-Weber (1 Bd.); Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie von F. M. Mayer (1 Bd.); Unter dem Kaiser-Adler von F. Zöhrer (1 Bd.); Walther von Aquitanien von Hildebrandt-Strehlen (1 Bd.).

c) Das physikalische Cabinet:

Eine Scheibensirene; ein Präcisionsapparat nach Tressel; ein Bohneberg'sches Giroskop; ferner ein Acetylenapparat «Perfect» mit Zugehör zum Skioptikon.

d) Das naturhistorische Cabinet:

3 Blütenmodelle: *Salix alba*, *Quercus robur*, *Juglans regia*; 10 Skioptikonbilder.

e) Das geographische Cabinet:

1 Inductionsglobus.

f) Zeichen-Cabinet:

Das polychrome Flachornament von U. Anděl; ferner 25 Objecte für das fachliche Zeichnen.

c) Stand der Sammlungen zu Ende des Schuljahres.

	Zuwachs im Schulj. 1900/1901	Stand am Schlusse 1900/1901		Zuwachs im Schulj. 1900/1901	Stand am Schlusse 1900/1901
<i>Lehrerbibliothek:</i>			<i>Naturhistorische Abbildungen:</i>		
Gesamtnummern . . . . .	42	5480	Blätter und Tafeln . . . . .		883
in Bänden . . . . .	75	10848	<i>Geographie:</i>		
in Heften . . . . .		10177	Wandkarten . . . . .		102
Programme . . . . .	424	18218	Atlanten . . . . .		38
<i>Schülerbibliothek:</i>			Globen (Inductionsglobus) . . . . .	1	6
Gesamtnummern . . . . .	18	1569	Specialkarten . . . . .		13
in Bänden . . . . .	20	2775	Plastische Karten . . . . .		7
in Heften . . . . .		282	Bilderwerke . . . . .		532
franz. Schülerbibliothek . . . . .		175	Ethnologische Objecte . . . . .		26
böhmische „ . . . . .		1498	<i>Münzensammlung:</i>		
<i>Physikalische Apparate</i> . . . . .	3	372	Münzen (Gold-, Silber-, Kupfer- und Nickelmünzen, auch Denkmünzen) . . . . .	8	3969
<i>Chemische Apparate</i> . . . . .		152	Papiergeldscheine . . . . .	2	122
<i>Zoologische Sammlung:</i>			Abdrücke und Medaillen . . . . .	3	193
Wirbelthiere . . . . .		290	<i>Zeichnen:</i>		
Andere Thiere . . . . .		3556	Apparate . . . . .		9
Sonstige zoologische Objecte . . . . .		249	Holz- und Drahtmodelle . . . . .		40
Plastische Darstellungen . . . . .		12	Gipsmodelle . . . . .	24	138
<i>Botanische Sammlung:</i>			Vorlegeblätter . . . . .	1	424
Herbariumblätter . . . . .	10	3442	Thonmodelle . . . . .		19
Sonstige botanische Objecte . . . . .	17	380	<i>Technologische Objecte</i> . . . . .		
<i>Mineralogische Sammlung:</i>				25	190
Naturstücke . . . . .	22	4642			
Krystallmodelle . . . . .		282			
Instrumente . . . . .		3			

VIII. Maturitätsprüfungsergebnisse.

Im Vorjahre (1899/1900) fanden die mündlichen Maturitätsprüfungen am 21., 22., 23. und 25. Juni 1900 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspectors Wenzel Klouček statt und hatten folgendes Ergebnis:

	Oeffentliche Schüler	Privatisten	Externe
Der schriftlichen Prüfung unterzogen sich . . . . .	23	—	—
Vor der mündlichen Prüfung trat zurück . . . . .	1	—	—
Der mündlichen Prüfung unterzogen sich . . . . .	22	—	—
Davon reif mit Auszeichnung . . . . .	3	—	—
reif . . . . .	15	—	—
reprobiert auf 1 Jahr . . . . .	1	—	—
Eine Wiederholungsprüfung wurde bewilligt . . . . .	3	—	—

Die Maturitätsnachtrags-, bez. Wiederholungsprüfungen fanden am 20. September 1900 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspectors Wenzel Klouček statt. Hierbei wurden sämmtliche 4 Examinanden für reif erklärt.

Verzeichnis der im Haupt- und Nebentermine 1900 approbierten Abiturienten.

Post.-Nr.	N a m e	Studien- eigenschaft	Geburtsort	Vaterland	Alter	Dauer d. Gymn.- Studien in Jahren	Grad der Reife	Gewählter Beruf
1	Zdenko Blaha	öffentl. Schüler	M.-Ostrau	Mähren	20	9	reif	Jus
2	Reinhold Böhm	"	Leiben	Böhmen	21	8	reif	Philosophie
3	Anton Hanisch	"	Wellemin	"	20	8	reif	Eisenbahnwesen
4	Heinrich Hikisch	"	Windisch-Kamnitz	"	20	8	reif	" "
5	Maximilian Horner	"	Zwickau	"	19	10	reif	unbestimmt
6	Rudolf Horner	"	Beraun	"	19	8	reif mit Ausz.	Jus
7	Friedr. Kießewetter	"	Leitmeritz	"	19	8	reif	Jus
8	Karl Kirchald	"	Wien	N.-Oesterr.	21	10	reif	unbestimmt
9	Ernst Klepsch	"	Türmitz	Böhmen	21	9	reif	Jus
10	Josef Krause	"	Neuwald	"	22	8	reif	Philosophie
11	Adalb. Krauspenhaar	"	Aussig	"	19	8	reif mit Ausz.	Theologie
12	Armin Lemberger	"	Budin a. E.	"	19	8	reif mit Ausz.	Medicin
13	Leopold Lemberger	"	Ung.-Hradisch	Mähren	22	8	reif	Kaufmann
14	Karl Loos	"	Ober-Politz	Böhmen	21	9	reif	Theologie
15	Robert Neupauer Edler von	"	Nussdorf	Steiermark	25	8	reif	Jus
16	Ernst Nitsche	"	Aussig	Böhmen	20	8	reif	Jus
17	Hugo Pöpperl	"	Freistadt	O.-Österr.	20	8	reif	Philosophie
18	Maximilian Schick	"	Leitmeritz	Böhmen	20	8	reif	Jus
19	Anton Schicketanz	"	Podol	"	20	8	reif	Technik
20	Josef Schiller	"	Ringelshain	"	23	10	reif	Jus
21	Johann Schmidt	"	Sakeles	"	20	9	reif	Bodencultur
22	Richard Ullrich	"	Heida	"	20	9	reif	Jus

Zur Ablegung der Maturitätsprüfung im Haupttermine 1901 meldeten sich 6 öffentliche Schüler. Die schriftlichen Prüfungen fanden in der Zeit vom 6. bis 10. Mai 1901 statt.

Die zur Bearbeitung aufgegebenen Themen lauteten:

- Aus dem Lateinischen ins Deutsche: Cicero, de finibus bon. et mal. lib. V, cap. 18, § 48 — c. 18, § 50.
- Aus dem Deutschen ins Lateinische: Ostermann, lat. Übungsbuch, V. Theil, Nr. 169: Simonides' Gedächtniskunst.
- Aus dem Griechischen: Herodot, lib. V, cap. 49.
- Aus dem Deutschen als Unterrichtssprache:  
Dem Manne steht, o Sohn, Mannhaftigkeit wohl an,  
Dem Menschen Menschlichkeit; du werd' ein Mensch und Mann.
- Aus der Mathematik:
  - Welches sind die Wurzeln der Exponentialgleichungen:  $3^x + 4^y = 43$  und  $3^2 x + 4^2 y = 985$ ?
  - In einem abgestumpften Kegel betragen die Radien der Grundflächen  $R = 8$  cm,  $r = 4$  cm und die Höhe  $h = 12$  cm; es soll dieser Kegelstumpf durch eine zur Grundfläche parallele Ebene halbiert werden. Wie groß ist der Radius dieser Schnittfläche, und wie weit steht dieselbe von der oberen Grundfläche ab?
  - Gegeben sind die Kreise:  $(x - 2)^2 + (y - 4)^2 = 36$  und  $(x - 6)^2 + (y - 2)^2 = 16$ . Es sind die Durchschnittpunkte und der Abstand der Mittelpunkte zu bestimmen, a) durch Construction, b) durch Rechnung.
  - Der auf dem 36 m hohen Leitmeritzer Domhügel erbaute Thurm erscheint von einem in der Horizontalebene liegenden Punkte aus der Entfernung von 300 m unter einem Winkel von  $19^\circ 56'$ ; wie hoch ist dieser Thurm?
- Aus dem Böhmischem: Der kleine Commandant. Übersetzung.

Die mündlichen Prüfungen fanden am 4. und 5. Juli 1901 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspectors Wenzel Klouček statt und hatten folgendes Ergebnis:

	Öffentliche Schüler	Privatisten	Externe
Der schriftlichen Prüfung unterzogen sich . . . . .	6	.	.
Vor der mündlichen Prüfung traten zurück . . . . .	—	.	.
Der mündlichen Prüfung unterzogen sich . . . . .	6	.	.
Davon reif mit Auszeichnung . . . . .	—	.	.
reif . . . . .	6	.	.
reprobiert auf 1 Jahr . . . . .	—	.	.
Eine Wiederholungsprüfung wurde bewilligt. . . . .	—	.	.

### IX. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Am Schlusse des Schuljahres ist alljährlich ein Gesamtausweis über die den einzelnen Lehrern zugekommenen Prüfungstaxgelder an die competente Steuerveranlagungsbehörde zu erstatten und gleichzeitig den einzelnen Bezugsberechtigten eine summarische Mittheilung über das in Betracht kommende steuerpflichtige Einkommen jeweilig zukommen zu lassen. Erl. d. k. k. Min. f. C. u. U. vom 17. Mai 1900, Z. 916 — 23. Juni 1900, Z. 20298 L.-S.-R.

2. Evangelischen Confirmanden kann über Ersuchen die Dispens von der Theilnahme am obligaten Religionsunterrichte ertheilt werden gegen Beibringung einer Bescheinigung des betreffenden ev. Pfarramtes. Diese Dispens wird mit Angabe der Dauer und Anführung des Normalerlasses in den Hauptkatalogen vorgemerkt. Im Falle der Nichtclassificierung eines derartigen Schülers ist statt der Note die Bemerkung einzutragen: «Besuchte den Confirmandenunterricht und konnte daher nicht classificiert werden.» — Erl. d. k. k. Min. f. C. u. U. vom 18. August 1900, Z. 19090 — 18. September 1900, Z. 33261 L.-S.-R.

3. Bei Benützung amtlicher Fahrlegitimationen sind Nachzahlungen während der Fahrt, d. i. im Zuge, nur gestattet: a) bei notorisch zu kurzer Zeit zum Kartenlösen; b) in kleinen Haltestellen; c) nach vorheriger Anmeldung beim Schaffner im Falle einer Fortsetzung der Fahrt. In allen anderen Fällen sind die normalen Gebühren sammt Zuschlägen zu entrichten. Erl. d. k. k. L.-S.-R. vom 11. Januar 1901, Z. 404.

4. Im dienstlichen Verkehr mit dem k. k. Obersten Rechnungshofe, welcher eine selbständige, mit den Ministerien gleiche Stellung einnehmende Behörde ist, ist in formaler Beziehung die den Ministerien gegenüber vorgeschriebene Art einzuhalten. Erl. d. k. k. L.-S.-R. vom 29. Jänner 1901, Z. 29482 ex 1900.

### X. Chronik.

Am 18. August wohnten die in Leitmeritz anwesenden Mitglieder des Lehrkörpers anlässlich der Feier des 70. Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. dem Festgottesdienste in der Domkirche bei. Darnach begab sich eine Abordnung des Lehrkörpers zum Herrn k. k. Statthaltereirathe, um die allerunterthänigsten Glückwünsche für den erhabenen Monarchen und Jubilar zu unterbreiten.

Das Schuljahr 1900/1901 wurde nach Abhaltung der Aufnahms- und Wiederholungsprüfungen mit einem feierlichen Gottesdienste in der St. Adalbertikirche eröffnet. Der regelmäßige Unterricht begann am 19. September.

Am 20. September fanden unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landes-Schulinspectors W. Klouček die Maturitäts-Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen statt, bei welchen alle vier Candidaten ein Zeugnis der Reife erlangten.

Am 4. October, dem Namensfeste Sr. Majestät des Kaisers, wurde das in die Ferienzeit fallende 70. Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers durch eine interne Schulfeier festlich begangen. An den in der St. Adalbertikirche abgehaltenen Festgottesdienst schloss sich eine einfache, aber würdige Feier in dem in schwarz-gelb decorierten Exhortensaale, deren musikalisch-declamatorischer Theil aus dem Vortrage passend gewählter Chöre und einiger patriotischer Dichtungen (darunter einer in lateinischer Sprache) bestand. Hierauf schilderte der Director die Bedeutung des Festes in einer Ansprache, welche namentlich das hohe Pflichtgefühl und die unermüdliche Arbeitskraft und Arbeitsfreude des erhabenen Jubilars den Studierenden als herrliches, nachahmungswürdiges Beispiel vor Augen führte. Die Rede klang in ein begeistert aufgenommenes und wiederholtes »Hoch« auf Se. Majestät den Kaiser aus. Zum Schlusse der Feier wurde, durch den Vortrag des Gedichtes »Gott erhalte« von A. Steingruber trefflich eingeleitet, die Volkshymne gesungen.

Mit Allerhöchster EntschlieÙung vom 28. September 1900 wurde der k. k. Professor der VIII. Rangklasse Karl Haehnel zum Director des Staatsgymnasiums in Landskron ernannt und über Auftrag des k. k. Landesschulrathes vom 15. October 1900, Z. 38.516, von seinem hiesigen Posten enthoben. Prof. K. Haehnel wirkte an der hiesigen Anstalt vom Jahre 1886/87 an durch volle 14 Jahre. Voll Liebe zu seinem Berufe, hat er stets seine Pflichten treu und gewissenhaft erfüllt, sich gegen seine Amtscollegen freundlich, gegen seine Schüler als wohlwollender und tüchtiger Lehrer erwiesen und hat sich durch sein bescheidenes und urbanes Wesen die Liebe und Achtung weiter Kreise erworben. Dies zeigte sich u. a. bei der ihm zu Ehren veranstalteten Abschiedsfeier, an welcher zahlreiche hervorragende Persönlichkeiten der Beamten- und Lehrerwelt und der Bürgerschaft von Leitmeritz theilnahmen.

In der Einrichtung der Freifächer trat eine Änderung insoferne ein, als die zweite Abtheilung im Stenographieunterrichte aufgelassen wurde.

An die Stelle des bisherigen evangelischen Religionslehrers, Pfarrvicars Josef Münster, trat der lic. theol. Rudolf Handmann als Pfarrvicar der hiesigen protestantischen Gemeinde.

Am 19. November wohnte der Lehrkörper mit den Schülern zur Erinnerung an das Namensfest weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth einem Gedenkgottesdienste in der St. Adalbertkirche bei.

Am 11. December starb der emer. Stadtarzt Dr. Josef Quoika, kaiserl. Rath, welcher anfangs der fünfziger Jahre sich um die Einführung des Turnunterrichtes an der Anstalt Verdienste erwarb und denselben mehrere Jahre hindurch ertheilte. An seinem Leichenbegängnisse nahm eine Abordnung des Lehrkörpers theil.

Am 17. Januar 1901 begiegt der Senior des Lehrkörpers, Prof. Dr. Wenzel Katzerowsky, den Gedenktag seiner vor 30 Jahren erfolgten Ernennung zum wirklichen Lehrer am Staatsgymnasium in Teschen, von wo er am 1. März 1871 an das Staatsgymnasium in Leitmeritz versetzt wurde. Am 17. Januar versammelte sich um 11 Uhr der Lehrkörper im Conferenzzimmer, wohin der Jubilar von zwei Collegen geleitet wurde. In einer Ansprache gedachte der Director des Studienganges des Jubilars, seines unermüdlchen Dienstefers, seiner Collegialität, seiner väterlichen Fürsorge für die Schüler und seines humanen und edlen Charakters, worauf Dr. Wenzel Katzerowsky, sichtlich gerührt, den Collegen für diese Erinnerung und Ehrung dankte.

Die Semesterschlussconferenzen fanden vom 3.—7. Februar, die Vertheilung der Semesterzeugnisse am 9. Februar statt.

Im Monate März traten im Lehrkörper mehrfache und längere Erkrankungen ein, so dass die regelmäßige Fortführung des Unterrichtes nur schwer ermöglicht wurde. Prof. E. Siegel sah sich genöthigt, anfangs April um einen längeren Urlaub für die restliche Dauer des Semesters anzusuchen. Mitte März trat eine Masern-erkrankung im Anstaltsgebäude auf, und der Unterricht wurde vom 22.—27. März auf- gelassen. Infolgedessen unterblieben auch die bereits angesetzten österlichen Re- collectionen, und die Schüler wurden nur zum Empfange der heiligen Sacramente der BuÙe und des Altars geführt. Diese empfingen sie außerdem am 13. und 14. November und am 9. und 10. Juli.

Am Palmsonntage fand im Hradahofsalle das seit vielen Jahren von einem aus Mitgliedern des k. k. Staatsgymnasiums und der k. k. Staatsrealschule bestehenden Comité veranstaltete Freitischconcert statt, welches in künstlerischer Beziehung einen aus- gezeichneten Erfolg hatte und außerordentlich stark besucht war. Die Direction fühlt sich angenehm verpflichtet, allen jenen Factoren, welche durch ihre künstlerische Mit- wirkung oder sonstige Förderung zu dem günstigen Erfolge des Concertes beigetragen haben, an dieser Stelle den wärmsten Dank auszusprechen.

Die schriftlichen Maturitätsprüfungen fanden vom 6.—10. Mai statt.

Am 5. Juni nachts starb der k. k. Professor der VIII. Rangklasse Emil Siegel, nachdem er erst am Tage zuvor von seinem Erholungsaufenthalte zurückgekehrt war. Professor Emil Siegel trat im Schuljahre 1878 in das Lehramt ein, wirkte zunächst als Supplent an den Gymnasien in Pilsen und Brüx und kam im Jahre 1881 als wirklicher Lehrer an das deutsche Staatsgymnasium in Budweis und von dort nach 11jährigem Wirken durch Dienstpostentausch an das Staatsgymnasium in Leitmeritz, wo er vom Jahre 1892 bis Mitte März dieses Schuljahres thätig war. Ein schweres Leiden nöthigte ihn, um einen Urlaub bis zum Schlusse des Schuljahres anzusuchen, den er theilweise in Südtirol verbrachte. Leider fand er die gesuchte Genesung nicht; am Morgen des 5. Juni schon verbreitete sich die Kunde von seinem Ableben. Professor Emil Siegel war als Lehrer voll redlichen Strebens und Eifers, ein aufrichtiger, guter Colloge und ein warmer Freund und väterlicher Berather der ihm anvertrauten Jugend. An seinem Leichenbegängnisse am 7. Juni theilte sich die gesammte Gymnasialjugend und der Lehrkörper, der dem mit herrlichen Kranzpenden geschmückten Leichenwagen folgte. Auch die Lehrkörper und Schüler der k. k. Staatsrealschule und der k. k. Lehrer- bildungsanstalt gaben ihm das letzte Geleite. Unter den Trauergästen befanden sich

auch der Herr k. k. L.-S.-Inspector W. Klouček, sowie die Directoren der Nachbargymnasien Brüx und Aussig. Der Trauergottesdienst der Anstalt fand am 8. Juni früh in der St. Adalbertikirche statt.

Am 7. und 8. Juni besuchte der Herr k. k. L.-S.-Inspector Weñzel Klouček die Anstalt und wohnte dem Unterrichte in einigen Classen bei.

Der 17. Juni, ein Fest- und Ehrentag für die Elbestadt Leitmeritz, verdient auch in den Annalen der Anstalt dauernd verzeichnet zu werden. An diesem Tage traf Se. Majestät Kaiser Franz Josef I. nach viertägigem Aufenthalte zu Prag über Theresienstadt in Leitmeritz ein. Nach ehrerbietiger Begrüßung durch den Bürgermeister Dr. Alois Funke schritt Se. Majestät die Reihen der auf dem Ringplatze aufgestellten Beamten, Corporationen und Vereine ab, die Vorstände durch Ansprachen auszeichnend. Se. Majestät, geruhte sich bei dem Director um den Besuch und die Unterrichtserfolge der Anstalt huldvollst zu erkundigen. Bei der Rundfahrt, welche dann Se. Majestät durch die festlich beflaggte und decorierte Stadt unternahm, bildeten die Schüler in der Nähe des Gymnasiums mit ihren Lehrern Spalier, und darnach wieder bei der Abfahrt Sr. Majestät in der Nähe des Dampfschifflandungsplatzes, von wo Se. Majestät unter dem Jubel der angesammelten Menschenmenge mit dem Dampfer «Marie Valerie» seine Reise nach Aussig fortsetzte.

Die mündlichen Maturitätsprüfungen fanden am 4. und 5. Juli unter dem Vorsitz des Herrn k. k. L.-S.-Inspectors W. Klouček statt.

Das Schuljahr wurde (zufolge Min.-Erl. vom 16. April 1901, Z. 11040) am 13. Juli geschlossen. An diesem Tage fand früh um 7 Uhr in der Adalbertikirche ein feierlicher Dankgottesdienst statt, an dessen Schlusse die Volkshymne gesungen wurde. Darnach wurden die Zeugnisse in den einzelnen Classen an die Schüler vertheilt.

## XI. Schulhygiene.

Der Gesundheitspflege und der körperlichen Ausbildung der Schuljugend wurde entsprechend den Intentionen des hohen k. k. Unterrichtsministeriums auch heuer die größte Sorgfalt und Aufmerksamkeit zugewendet. Der hiesige Jugendspielverein, der nicht bloß die Hebung und Förderung der Jugendspiele, sondern auch des Schlittschuhlaufens, Schwimmens und Badens in den Bereich seiner Thätigkeit gezogen hat, scheute kein Opfer an Geld, Zeit und Mühe, um den Bestrebungen der Schule in dieser Richtung entgegenzukommen und zur Durchführung zu verhelfen.

1. Das Schlittschuhlaufen konnte in diesem Schuljahre lange Zeit hindurch betrieben werden. Der Eislaufplatz, welcher anfangs auf der Schützeninsel, später auf dem Mühlarme der Elbe hergerichtet wurde, erfreute sich eines regen Besuches der Schüler. Der hiesige Eislaufverein hat in munificenter Weise eine Reihe von Freikarten gespendet und dem Jugendspielvereine Karten zu billigeren Preisen für Schulen überlassen.

2. Recht erfreulich war die Betheiligung an den Jugendspielen. Wie in den früheren Jahren wurden auch heuer die schön gelegenen, von herrlichen Anlagen umrahmten Spielplätze jeden Montag und Donnerstag den Gymnasiasten eingeräumt, während sie an den übrigen Tagen von Schülern der anderen Lehranstalt besucht wurden. Die Leitung der Spiele hatte wieder der Turnlehrer des Gymnasiums Franz Puhl inne. Mit Beginn der besseren Jahreszeit wurde von Mitte April an jedem Spieltag von 5—7 Uhr abends mit großem Eifer gespielt. In der Regel betheiligten sich ungefähr 80 Gymnasiasten an den Spielen, nur während der Badezeit sank die Zahl der Spielenden auf 50 und 40 herab. Die Spiele blieben dieselben wie im Vorjahre. Der Spielleiter hat einen Plan der Spiele für die Sommerzeit entworfen, welcher für die einzelnen Tage eine entsprechende Abwechslung der Spiele für die einzelnen Abtheilungen bezweckte. Besonders gepflegte und beliebte Spiele waren: Faustball, deutscher Schlagball, Schleuderball, Treibeball, Thurnball, Schlaglaufen, Barlaufen, Dritten abschlagen, Wanderball, Tauziehen, Diebsschlagen, Zeck, Croquet. Der Jugendspielverein sorgte auch dafür, dass alle erforderlichen Spielgeräthe in hinreichender Menge vorhanden waren und entsprechend repariert wurden.

3. Das Schwimmen und Baden erfuhr eine große Förderung dadurch, dass der Jugendspielverein 7 Lern- und 13 Übungskarten an ärmere Schüler, die darum angesucht hatten, vertheilen ließ, Badekarten aber in solcher Anzahl zur Verfügung stellte, dass jedem mittellosen Schüler, der des Schwimmens unkundig war, wenigstens die Möglichkeit zu öfterem Baden geboten wurde. Von den 187 Schülern, die sich am Schlusse des Schuljahres an der Anstalt befanden, waren 97 des Schwimmens kundig, 13 lernten schwimmen, die übrigen aber nahmen regelmäßig Bäder in der Elbe. Unter den 187 Schülern waren ferner 53 Kahnfahrer, 42 Radfahrer, 103 Eisläufer.

Das Turnen ist bereits das 6. Jahr als obligater Gegenstand eingeführt, und es ist erfreulich, dass die Zahl der Befreiungen sich von Jahr zu Jahr verringert. So waren heuer am Schlusse des Schuljahres von sämtlichen öffentlichen Schülern nur 10, also ungefähr 5,3% (gegen 8% im Vorjahre) von der Theilnahme am Turnunterrichte wegen körperlicher Gebrechen befreit.

Die ehemals an der Anstalt üblichen Schülerausflüge wurden wieder aufgenommen. Unter Führung der Classenvorstände und anderer Professoren unternahmen die Schüler classenweise Ausflüge in das herrliche Elbethal oder ins nahe Mittelgebirge und lernten dadurch einen Theil der schönen Umgebung unserer Schulstadt kennen. Die Eröffnung der neuen Bahnstrecke Teplitz-Leipa-Reichenberg bietet jetzt besonders günstige Gelegenheit, sonst schwerer erreichbare Punkte zu besuchen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war während des Schuljahres befriedigend. Außer Fällen von Influenza und mehreren Masernfällen kamen andere epidemieartige Erkrankungen nicht vor. Schwerer erkrankt waren 11 Schüler.

Infolge einer commissionellen Begehung der Anstalt durch den Herrn k. k. Ober-Bezirksarzt und den Herrn k. k. Oberingenieur werden Gebrechen in den Abort- und Senkgrubenanlagen behoben, sowie andere Verbesserungen hygienischer Natur durchgeführt werden.

Von der löblichen Centralleitung der deutschen Studentenherbergen in Hohenelbe wurden in diesem Jahre 28 Schülern des Obergymnasiums Ausweis-Karten ausgestellt, welche zur Benützung der Studenten- und Schülerherbergen in den böhmisch-mährischen Gebirgen und der böhmisch-sächsischen Schweiz berechtigen. Dadurch wird es auch minder bemittelten Schülern ermöglicht, in der Ferienzeit größere Fußreisen zu unternehmen, um ihr schönes Vaterland kennen zu lernen und in geistiger und körperlicher Beziehung gefördert zu werden.

Die Direction fühlt sich angenehm verpflichtet, der genannten Centralleitung, dem Jugendspielvereine und allen jenen Persönlichkeiten, die sich um die Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend irgendwie verdient gemacht und so ihr Wohlwollen der Anstalt gegenüber bethätigt haben, den wärmsten Dank auszusprechen, und bittet um geneigte Erhaltung dieses Wohlwollens auch für die Zukunft.

XII. Statistik der Schüler.

	C l a s s e								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
<b>I. Zahl.</b>									
Zu Ende 1899/1900 . . . . .	42	31	24	20	27	18	7	24	193
Zu Anfang 1900/1901 . . . . .	45	31	34 <sup>1</sup>	21	18	22	19	8	198 <sup>1</sup>
Während des Schuljahres eingetreten . . . . .	1	.	1	.	1	1	.	.	4
Im ganzen also aufgenommen . . . . .	46	31	35 <sup>1</sup>	21	9	23	19	8	202 <sup>1</sup>
Darunter:									
Neu aufgenommen und zwar:	42	4	5 <sup>1</sup>	1	2	1	2	1	58 <sup>1</sup>
aufgestiegen . . . . .	41	4	2 <sup>1</sup>	1	1	.	1	.	50 <sup>1</sup>
Repetenten . . . . .	1	.	3	.	1	1	.	1	8
Wieder aufgenommen und zwar	4	27	30	20	17	22	17	7	144
aufgestiegen . . . . .	.	27	29	20	16	22	17	7	138
Repetenten . . . . .	4	.	1	.	1	.	.	.	6
Während des Schuljahres ausgetreten . . . . .	8	2	2 <sup>1</sup>	1	.	.	2	.	15 <sup>1</sup>
Schülerzahl zu Ende 1900/1901 . . . . .	38	29	33	20	19	23	17	8	187
Darunter:									
Öffentliche Schüler . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Privatisten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>II. Geburtsort (Vaterland).</b>									
Leitmeritz . . . . .	7	5	2	4	3	3	1	3	28
Böhmen außer Leitmeritz . . . . .	28	21	23	13	11	18	14	4	132
Niederösterreich . . . . .	.	.	1	1	1	.	.	.	3
Oberösterreich . . . . .	1	.	1	1	1	.	.	.	4
Steiermark . . . . .	1	.	.	.	1	.	.	.	2
Tirol . . . . .	.	.	1	.	.	.	1	.	2
Mähren . . . . .	.	2	1	.	1	1	.	1	6
Galizien . . . . .	.	.	1	.	.	.	1	.	2
Bosnien . . . . .	.	.	2	.	.	.	.	.	2
Ungarn . . . . .	.	1	.	.	.	1	.	.	2
Deutsches Reich . . . . .	1	.	1	1	1	.	.	.	4
Summe . . . . .	38	29	33	20	19	23	17	8	187
<b>III Muttersprache.</b>									
Deutsch . . . . .	36	27	29	20	16	22	17	7	174
Czechoslawisch . . . . .	2	2	4	.	3	1	.	1	13
Summe . . . . .	38	29	33	20	19	23	17	8	187
<b>IV. Religionsbekenntnis.</b>									
Katholiken . . . . .	34	23	26	16	14	20	16	8	157
Protestanten (A. C.) . . . . .	.	.	.	.	1	.	.	.	1
Protestanten (H. C.) . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	1
Israeliten . . . . .	4	6	7	1	4	3	.	.	28
Summe . . . . .	38	29	33	20	19	23	17	8	187
<b>V. Lebensalter.</b>									
11 Jahre . . . . .	2	.	.	.	.	.	.	.	2
12 " . . . . .	26	4	.	.	.	.	.	.	30
13 " . . . . .	5	13	5	.	.	.	.	.	23
14 " . . . . .	5	8	13	3	.	.	.	.	29
15 " . . . . .	.	2	10	9	4	.	.	.	25
16 " . . . . .	.	1	4	5	8	2	.	.	20
17 " . . . . .	.	1	1	3	3	13	2	.	23
18 " . . . . .	.	.	.	.	3	3	8	1	15
19 " . . . . .	.	.	.	.	1	5	4	3	13
20 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	3	4
21 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	1	2
22 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	1
Summe . . . . .	38	29	33	20	19	23	17	8	187

	C l a s s e								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
<b>VI. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>									
Ortsangehörige . . . . .	15	9	10	7	7	9	6	4	67
Auswärtige . . . . .	23	20	23	13	12	14	11	4	120
Summe . . . . .	38	29	33	20	19	23	17	8	18
<b>VII. Classification.</b>									
a) Zu Ende des Schuljahres 1900/1901:									
I. Fortgangsclassen mit Vorzug . . . . .	6	3	4	3	3	2	3	1	25
I. Fortgangsclassen . . . . .	26	22	24	16	15	21	14	7	145
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen . . . . .		1	2		1				4
II. Fortgangsclassen . . . . .	5	3	3	1					12
III. Fortgangsclassen . . . . .	1								1
Zu einer Nachtragsprüfung krankheits- halber zugelassen . . . . .									
Summe . . . . .	38	29	33	20	19	23	17	8	187
b) Nachtrag zum Schuljahre 1899/1900:									
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . . . . .	7	4	1	1	2		1		16
Entsprochen haben . . . . .	6	4	1	1	2		1		15
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind) . . . . .	1								1
Nachtragsprüfungen waren bewilligt . . . . .		1				1			2
Entsprochen haben . . . . .		1							1
Nicht entsprochen haben . . . . .						1			1
Nicht erschienen sind . . . . .									
Darnach ist das Endergebnis für 1899/1900:									
I. Fortgangsclassen mit Vorzug . . . . .	2	4		4	2	4	1	5	22
I. Fortgangsclassen . . . . .	28	26	21	14	22	14	6	19	152
II. Fortgangsclassen . . . . .	6	1	3	2	3				13
III. Fortgangsclassen . . . . .	6								6
Ungeprüft blieben . . . . .									
Summe . . . . .	42	31	24	20	27	18	7	24	193
<b>VIII. Geldleistungen der Schüler.</b>									
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:									
im ersten Semester . . . . .	31	15	24	13	12	15	10	5	125
im zweiten Semester . . . . .	20	16	23	11	13	15	9	5	112
Ganz befreit waren:									
im ersten Semester . . . . .	9	16	12	8	6	8	9	3	71
im zweiten Semester . . . . .	20	13	12	9	6	8	8	3	79
Das Schulgelderträgnis war:									
im ersten Semester . . . . . 3750 K									
im zweiten Semester . . . . . 3360 "									
Zusammen . . . . . 7110 K									
Die Aufnahmestaxen betragen . . . . . K	176.4	16.8	25.2	8.4	8.4	4.2	8.4	4.2	252
Die Lehrmittelbeiträge betragen . . . . . K	192	62	72	42	38	46	38	16	406
Die Taxen für Zeugnisduplicate betragen K	4	4	4					12	24
Summe . . . . .	372.4	82.8	101.2	50.4	46.4	50.2	46.4	32.2	682

	C l a s s e								Zusammen	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.		
<b>IX. Besuch des Unterrichtes in den relativ obligaten und nicht obligaten Lehrgegenständen.</b>										
1. Böhmisches (als zweite Landessprache).										
I. Abtheilung . . . . .	20	17	.	.	.	.	.	.	.	37
II.   " . . . . .	.	.	12	4	.	.	.	.	.	16
III.   " . . . . .	.	.	.	.	5	4	3	1	.	13
Summe . . . . .	20	17	12	4	5	4	3	1	.	66
2. Kalligraphie.										
I. Abtheilung . . . . .	38	28	.	.	.	.	.	.	.	66
II.   " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe . . . . .	3	28	.	.	.	.	.	.	.	66
3. Freihandzeichnen.										
I. Abtheilung . . . . .	11	7	3	.	.	.	.	.	.	21
II.   " . . . . .	.	1	4	7	3	3	2	.	.	20
Summe . . . . .	11	8	7	7	3	3	2	.	.	41
4. Gesang.										
I. Abtheilung . . . . .	11	10	8	1	.	.	.	.	.	30
II.   " . . . . .	.	.	.	.	5	6	6	4	.	21
Summe . . . . .	11	10	8	1	5	6	6	4	.	51
5. Stenographie.										
I. Abtheilung . . . . .	.	.	.	9	4	8	.	.	.	21
Summe . . . . .	.	.	.	9	4	8	.	.	.	21
<b>X. Stipendisten.</b>										
Anzahl der Stipendisten . . . . .	.	2	1	1	3	4	5	1	.	17
Gesamtbetrag der Stipendien . . . . K	.	344	200	320	306	1103.9	1185	200	.	3658.9

### XIII. Namensverzeichnis der Schüler

im Schuljahre 1900/01.

Die mit \* bezeichneten Schüler erhielten ein Zeugnis der ersten Fortgangsklasse mit Vorzug, die mit ( ) bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

#### I. Classe.

Heinrich Ambrosi. Franz \*Appelt. (Alfred Bär.) Franz Beran. Wenzel \*Billich. Ferdinand Bub. Eduard \*Dienel. (Hermann Drobny.) (Leo Dub.) (Hermann Friedländer.) Paul Friedrich. Friedrich Fuchs. Gustav Glässner. Ludwig Gutfreund. Adolf Hajek. (Rudolf Hasler.) Friedrich Hein. Camill \*Kabeš. Otto Kaufmann. Karl Kirchhof. Walther Krombholz. Franz Lauterbach. Josef \*Löbel. Julius Loos. (Johann Marschner.) Otto Nowak. Karl Pankratz. Victor Peiter. Friedrich Reichl. Karl Renger. Rudolf Richter. Ewald Schams. (Josef Schöfflinger.) Anton Schwipp. Odo Seemann. Alfred Sperl. (Josef Teis.) Josef Vogl. Anton Wallisch. Wilhelm Weißkopf. Rudolf Weißer. Josef \*Wessig. Albert Wildner. Rudolf Worsch. Eugen Zeidler. Franz Zima.

46 Schüler.

#### II. Classe.

Stephan Balthasar. Wilhelm Bergmann. Alois Bogner. Josef \*Dörfler. Wenzel Foraschick. Rudolf Freudenfeld. Arthur Gans. Friedrich Glässner. Otto Harpmann. Victor Hierschl. Ernst Kippenhahn. Karl Klemisch. Robert Kraus. Camill Lammel. Reinhold Lenhart. (Karl Lorenz.) Rudolf Lukasehek. Franz Mudra. Emil Paul. Josef

Reike. Franz Rosenkranc. Heinrich \*Schlögl. Friedrich Staffen. Rudolf Stark. Franz \*Theml. Karl Töpfer. Wenzel Wächtler. Josef Weigl. (Wilhelm Wieden.) Josef Wolf. Oswald Wondrak.

31 Schüler.

### III. Classe.

Edmund Achtner. Karl Ambrosi. Eduard Barthell. Stephan Engel. Otto Fischer. Eduard Gangl. Hans Glässner. Ferdinand Hesse. Wenzel Hofmann. Josef Jebautzke. Friedrich \*Kabeš. Erich Kahler. Roman von Klier. Karl Kodon. Franz Kratochwil. Erwin Kreuzzig. Erich \*Liemert. Anton Maier. Constantin Marcovich. Victor \*Moll. (Friedrich Müller von Elblein.) Oskar Müller von Klingspor. Ferdinand Prokop. Rudolf Quoika. Rudolf Riedl. Julius Seubitz. Ernst Steindler. Robert \*Steiner. Franz Storch. Johann Sturm. Hugo Stümmer. Oskar Taussig. Richard Tröger. Anton Weber. Ernst Wecker. — (Erich John, Privatist.)

36 Schüler.

### IV. Classe.

Robert Bermann. (Friedrich Eger.) Karl Fuchs. Max \*Glaessner. Victor Glaessner. Ernst Grund. Josef Heller. Johann \*Herkner. Johann Klaus. Franz von Klier. Richard Kolb. Paul Kutzler. Otto Nitzsche. Rudolf Ox. Paul Parma. Friedrich Pischtjak. Rudolf Rabenstein. Johann \*Radon. Alfred Rosche. Franz Seidl. Franz Wilke.

21 Schüler.

### V. Classe.

Ferdinand Bien. Robert Bien. Ewald \*Eiffler. Robert Glantschnigg. Karl Gut. Arthur Gutfreund. Johann Hörandel. Johann John. Oswald Klein. Rudolf \*Philipp. Johann Pilz. Karl Pilz. Friedrich Pollak. Otto Propper. Karl Przibislawsky. Karl Schindler. Hans Selikowsky. Jaroslav \*Varkulik. Arthur Wagner.

19 Schüler.

### VI. Classe.

Otto Bermann. Konrad Blumentritt. Waldemar Böck. Richard \*Böhm. Veit Brabetz. Franz Czech. Franz Hackel. Erhard Hortig. Eduard Kast. Edmund von Klinger. Emil Komers Freiherr von Lindenbach. Josef Kopecky. Gustav Nowak. Josef Pillat. Eberhard Proch. Franz Rämisch. Heinrich Reichelt. Friedrich \*Seemann. Anton Webersinke. Franz Werner. Wilhelm Wilhelm. Franz Edler von Zeischke. Josef Zentner.

23 Schüler.

### VII. Classe.

Anton Bergmann. Johann Čermak. Felix Cornu. Alfred Fischer. Rudolf Fügner. (Wilhelm Güttl.) Franz Joch. Arthur König. Ernst Lösel. Ferd. Medek. Josef \*Meinel. Ernst \*Prochaska. Otto Puchta. Robert Rudolf. Franz \*Schickel. (Georg Wantoch.) Gustav Wayer Edler von Stromwell. Josef Zuth.

19 Schüler.

### VIII. Classe.

Johann \*Faust. Erich Fritsch. Rudolf Grenzner. Victor Hörandel. Hugo Kirsch. Richard Rosenkranz. Rudolf Tietz. Arthur Watznauer.

8 Schüler.

## Anzeige für das Schuljahr 1901/1902.

Das Schuljahr 1901/1902 wird am 18. September um 8 Uhr vormittags mit dem Heiligengeistamte eröffnet.

Die Einschreibung derjenigen Schüler, welche in die I. Classe des Gymnasiums aufgenommen werden wollen, findet a) am 13. und 15. Juli, b) am 16. und 17. September von 9 bis 11 Uhr vormittags in der Directionskanzlei statt. Der Aufnahmewerber hat in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters zu erscheinen, seinen Tauf- oder Geburtsschein als Bestätigung über das bereits vollendete oder noch im Kalenderjahr 1901 zur Vollendung gelangende zehnte Lebensjahr und, falls er aus einer öffentlichen Volksschule kommt, ein Frequentationszeugnis beizubringen. Die Aufnahmeprüfung wird mit den Angemeldeten am Tage der Einschreibung von 11 Uhr vormittags an vorgenommen. Bei derselben werden folgende Anforderungen gestellt:

a) Jenes Maß von Wissen in der Religionslehre, welches in den ersten vier Jahrgängen der Volksschule erworben werden soll;

b) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der Unterrichtssprache und der lateinischen Schrift, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben;

c) Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

In jedem der beiden Termine wird durch die Aufnahmeprüfung endgiltig über die Aufnahme entschieden; eine Wiederholung der Prüfung, sei es an derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig.

Die Repetenten der I. Classe haben sich am 17. September vormittags in der Directionskanzlei zu melden.

Schüler, welche dem Gymnasium bisher noch nicht angehört haben und in eine höhere (II. bis VIII.) Classe eintreten wollen, haben sich bis 16. September vormittags bei der Direction anzumelden, ihren Tauf- oder Geburtsschein mitzubringen und sich entweder mit einem staatsgiltigen, mit der vorschriftsmäßigen Abgangsclausel versehenen Zeugnisse über das letzte Semester auszuweisen oder sich einer besonderen Aufnahmeprüfung zu unterziehen, von deren Ergebnis es abhängt, in welche Classe sie eingereiht werden.

Diejenigen Schüler, welche dem Gymnasium schon im Vorjahre angehört haben, haben sich am 17. September um 11 Uhr vormittags zur Wiederaufnahme in ihren Lehrzimmern einzufinden und zwei ausgefüllte Nationale abzugeben.

Jeder neu eintretende Schüler hat eine Aufnahmestaxe von 4 K 20 h und einen Lehrmittelbeitrag von 2 K zu entrichten. Diejenigen Schüler, welche bereits der Anstalt angehört haben, haben nur den Lehrmittelbeitrag von 2 K zu erlegen. Alle diese Beträge werden in der ersten Woche des neuen Schuljahres eingehoben werden.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen finden am 16. und 17. September von 8 Uhr vormittags an in jenen Classen statt, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt werden.

Da die Wahl der Wohnung für die sittliche Haltung und den Fortgang eines Schülers von der größten Bedeutung ist, so werden jene Eltern, welche nicht in Leitmeritz selbst wohnen, ersucht, sich in dieser Angelegenheit an die Direction zu wenden; diese ist gern bereit, ihnen ein Verzeichnis geeigneter Kost- und Wohnhäuser zur Verfügung zu stellen und ihnen bei der Unterbringung ihrer Kinder an die Hand zu gehen.

Um durch das Zusammenwirken von Haus und Schule die Erziehung der Schüler zu fördern, sind an der Anstalt Sprechstunden der Professoren eingeführt, wodurch den Eltern Gelegenheit geboten wird, über ihre Söhne Erkundigungen einzuziehen. Die Ordnung der Sprechstunden wird immer bei Beginn des Schuljahres am schwarzen Brette bekannt gegeben. Der Schule kann es nur erwünscht sein, wenn die Eltern oder deren berufene Stellvertreter recht oft von diesen Sprechstunden Gebrauch machen.

Leitmeritz, am 13. Juli 1901.

**Wenzel Eymer,**

k. k. Director.